

Installation and operating manual

GB

Instructions de montage et d'utilisation

F

Instrucciones de montaje y de servicio

E

Istruzioni di montaggio e di servizio

I

Montage en bedienings-handleiding

NL



Infinity[®] A+AP

Automatischer Rückspülfilter
AP mit Differenzdruck-Steuerung

Backwashing filter

Filtre à rinçage à contre-courant

Filtro de lavado por contracorriente

Filtro con controlavaggio automatico

Tegenspoelfilter

3/4" - 2" (DN 20 - 50)

Änderungen vorbehalten!

Changes reserved!

Sous réserve de modifications!

Nos reservamos cualquier modificación!

La Società si riserva il diritto di qualsiasi modifica ai propri prodotti!

Wijzigingen voorbehouden!

**Vielen Dank für das Vertrauen,
das Sie uns durch den Kauf eines
BWT-Gerätes entgegengebracht
haben.**



**Thank you very much for the con-
fidence that you have shown in us
by purchasing a BWT appliance.**

**Nous vous remercions de la con-
fiance dont vous nous témoignez
par l'achat d'un appareil BWT.**

**Muchas gracias por la confianza
depositada en nosotros al com-
prar un equipo BWT.**

**Vi ringraziamo per la fiducia ac-
cordataci acquistando un'appa-
recchiatura BWT.**

**Hartelijk dank voor het vertrouwen
dat u in ons gesteld hebt door uw
aankoop van een BWT-apparaat.**



Seite 3



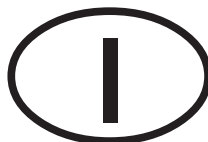
Page 12



Page 21



Página 30



Pagina 39



Pagina 48

Lieferumfang

Infinity A oder AP mit Anschlussmöglichkeit an das HydroModul-System oder an separates Anschlussmodul bzw. Anschluss-Stück jeweils ohne oder mit Druckminderer (nicht im Lieferumfang enthalten), bestehend aus:

- 1 Abdeckhaube des Messingkopfteils
- 2 Elektronische Steuerung und Rückspüleinrichtung mit hydraulischem Antrieb
- 3 Trafostecker
- 4 Klarsichtzylinder mit Filterelement
- 5 Entlastungsröhrchen
- 6 Abwasseranschluss (HT-Anschluss bzw. Schlauchtülle)

nur bei AP

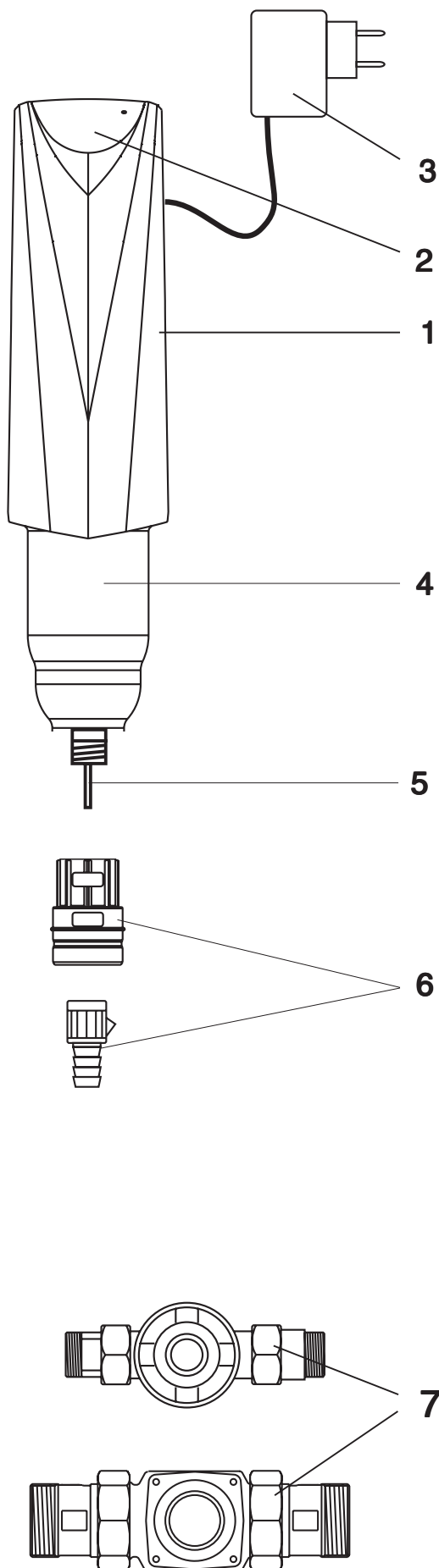
Differenzdruckgeber und ZLT-Anschluss

Erforderliches Zubehör:

- 7 Anschlussmodul/Anschluss-Stück

Zubehör nur für AP:

- ZLT - Anschlusskabel
2 m mit Stecker Bestell-Nr. 10908
- Verriegelungskabel für Parallel-Betrieb
2 m mit Stecker Bestell-Nr. 10908



Verwendungszweck

Die Filter sind zur Filtration von Trink- und Brauchwasser bestimmt. Sie schützen die Wasserleitungen und die daran angeschlossenen wasserführenden Systemteile vor Funktionsstörungen und Korrosionsschäden durch Fremdpartikel wie Rostteilchen, Späne, Sand, Hanf etc., max. Ø 2 mm.

Die Filter sind nicht einsetzbar bei chemikalienbehandelten Kreislaufwässern. Bei Einsatz zur Filtration von Prozesswasser und Kühlwasser für Durchlaufkühlungen ist eine Fachberatung erforderlich.

Bei Wässern mit groben Schmutzpartikeln einen Grobschmutzabscheider vorschalten.

Für Öle, Fette, Lösungsmittel, Seifen und sonstige schmierende Medien sind die Filter **nicht** geeignet. Ebenso nicht zur Abscheidung wasserlöslicher Stoffe.

Achtung: Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. AVB Wasser V, § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.

Funktion

Das Rohwasser strömt durch den Rohwassereintritt in den Filter ein und dort von innen durch das Filterelement zum Reinwasseraustritt. Dabei werden Fremdpartikel $> 90 \mu\text{m}$ an der Innenseite des Filtergewebes zurückgehalten. Je nach Gewicht und Grösse fallen diese Partikel direkt in den unteren Teil des Filterelements oder bleiben am Filtergewebe haften. Das Filterelement wird durch Rückspülen in regelmässigen Abständen gereinigt.

Die Rückspülung erfolgt automatisch nach einem vorher eingestellten Zeit-Intervall und funktioniert nach dem äusserst wirkungsvollen Prinzip der Rückspülung durch Absaugung (Saugring-Rückspülsystem).

Der Filtrationsprozess läuft auch während der Rückspülung ohne Unterbrechung, da ca. 90 % der Filterfläche für den Filterbetrieb ständig zur Verfügung stehen. (Non-Stop-Filtration).

nur bei Infinity AP

Die Druckdifferenz zwischen Rohwassereingang und Reinwasseraustrag des Filters wird gemessen.

Die Rückspülung wird vorrangig durch den Differenzdruck ausgelöst.

Wenn innerhalb des eingestellten Rückspülintervalls durch stärkere Verschmutzung des Filterelements die Druckdifferenz den eingestellten Wert (ca. 0,8 bar) überschreitet, löst der Differenzdruckgeber eine Rückspülung aus. Das eingestellte Rückspülintervall wird neu gestartet.

Der Filter ist mit einem Anschluss für Zentrale-Leit-Technik (ZLT) ausgestattet (Kontakt schliesst bei Störung oder Spannungsausfall).

Einbauvorbbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten.

Der Einbauort muss frostsicher sein und muss den Schutz des Filters vor Lösungsmitteldämpfen, Heizöl, Waschlaugen, Chemikalien aller Art, UV-Einstrahlung und Wärmequellen über 40°C gewährleisten.

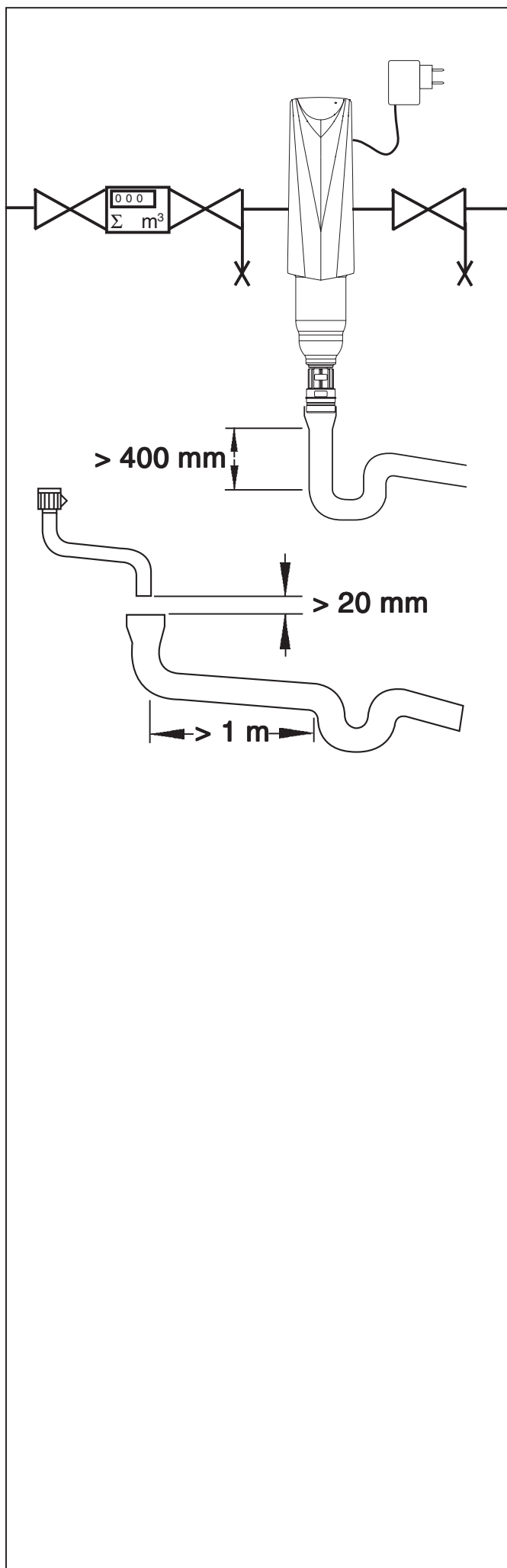
Bei Druckschwankungen und Druckstößen darf die Summe aus Druckstoss und Ruhedruck den Nenndruck nicht übersteigen, dabei darf der positive Druckstoss 2 bar nicht überschreiten und der negative Druckstoss darf 50% des sich einstellenden Fließdruckes nicht unterschreiten (siehe DIN 1988 Teil 2.2.4).

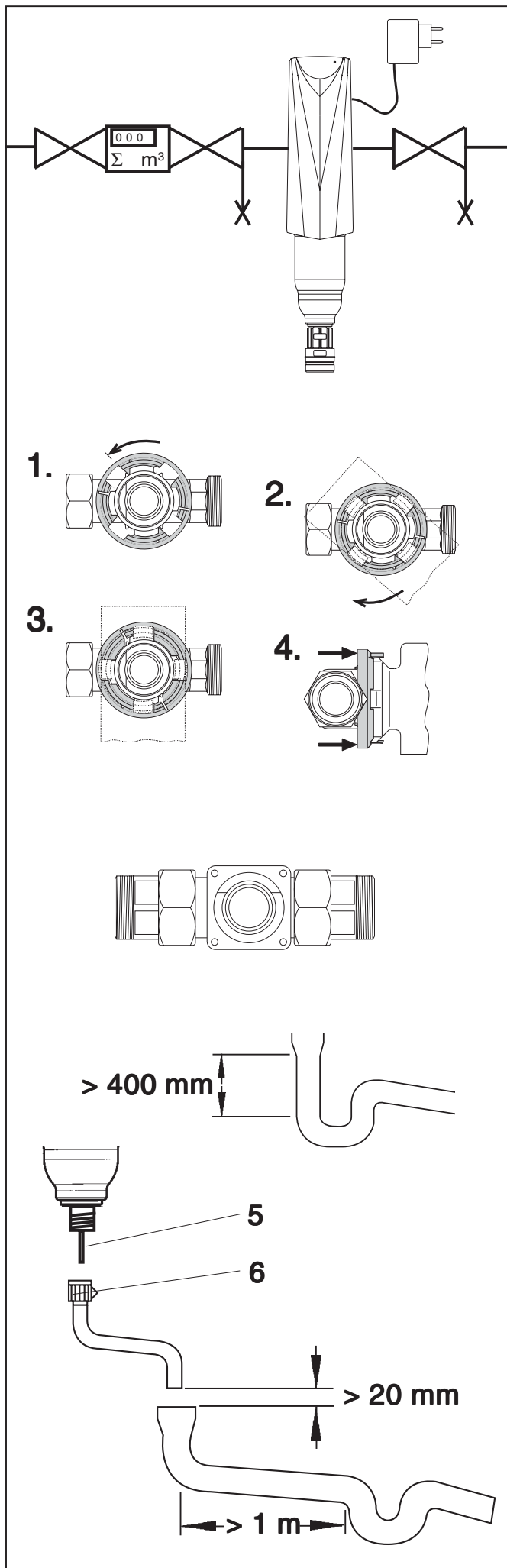
Für die Rückspülung muss eine Spülwassermenge von mindestens 3,5 m³ pro Stunde zur Verfügung stehen, bzw. ein Druck von mind. 2,5 bar während der Rückspülung hinter dem Filter vorhanden sein.

Für die Ableitung des Spülwassers muss ein Kanalanschluss (min. DN 50) vorhanden sein.

Für den elektrischen Anschluss ist im Bereich von 1,2 m ein Netzanschluss 230V/50Hz erforderlich.

Achtung: Kunststoffteile von Öl und Fett, Lösemitteln und sauren sowie basischen Reinigern freihalten. Nach harten Stößen und Schlägen (z.B. mit ungeeignetem Werkzeug, Fall auf Steinboden etc.) muss ein Kunststoffteil auch ohne sichtbare Schäden erneuert werden (Berstgefahr). Extreme Druckschläge vermeiden.





Einbau

Achtung! Der Trafostecker (3) darf erst bei der Inbetriebnahme eingesteckt werden.

Den Filter in Kaltwasserleitungen vor den zu schützenden Objekten einbauen (siehe Einbauschema). Dabei grundsätzlich Absperrventile vorsehen. Anschluss-Modul bzw. Anschluss-Stück in Fliessrichtung in die waagrechte oder senkrechte Kaltwasserleitung einbauen. (Fließrichtungspfeil beachten).

Anschluss an das Anschluss-Modul / DR 3/4" - 1 1/4"

1. Den roten Sicherungsring bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Klauen des Gerätes in die Aussparungen eindrücken.
3. und das Gerät um 45° bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
4. Den roten Sicherungsring mit beiden Händen bis zum Einrasten in Richtung Gerät ziehen. Das Gerät ist nun gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.
Zum Lösen des Filters den Sicherungsring in Richtung Anschlussmodul drücken.

Anschluss an das Anschluss-Stück / HWS 1 1/2" und 2"

Filter mit 4 Sechskantschrauben und Dichtung an das Anschluss-Stück anschrauben (Schrauben und Unterlegscheiben beiliegend). Dabei auf richtigen Sitz der Dichtung achten. Schrauben über Kreuz und gleichmässig anziehen.

Abwasseranschluss

Abwasseranschluss so zum Kanal führen, dass kein Rückstau entsteht.

Achtung: Beim Wechsel auf Schlauchanschluss (6) nicht das Entlastungsröhrchen (5) verbiegen.

Bitte beachten: Nach DIN 1988 muss der Spülwasserschlauch mit mindestens 20 mm Abstand zum höchstmöglichen Abwasserspiegel befestigt werden (freier Auslauf).

Inbetriebnahme

Filter und Spülwasserleitung auf ordnungsgemäße Installation prüfen.

Absperrventile vor und nach dem Filter langsam öffnen. Die Rohrleitung an der nächsten Entnahmestelle nach dem Filter entlüften und kurzzeitig Wasser ablaufen lassen.

Dichtheit der Installation und des Filters prüfen.

Den Kabelstecker des Trafos (3) in die Buchse (24 V) einstecken.

Trafostecker (3) einstecken. Die erste Rückspülung wird selbständig durchgeführt und beendet (während der Rückspülung leuchten die Segmente der Anzeige im Umlauf).

Die Werkseinstellung **7 d** (7 Tage) erscheint.

nur Infinity A

Am Filter muss das gewünschte Rückspülintervall eingestellt werden.

Die Einstellung erfolgt mit der Taste **Set**

Taste	Anzeige
-------	---------

Set 5 sec. drücken	7 d
Punkte der Anzeige blinken; d. h. Programmiermodus	

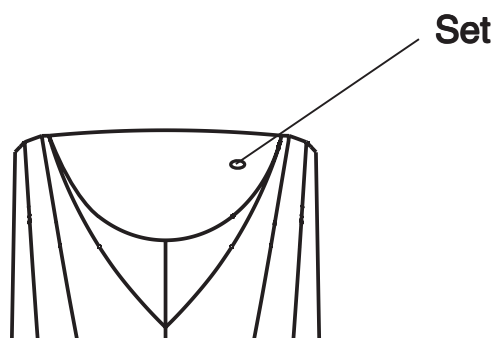
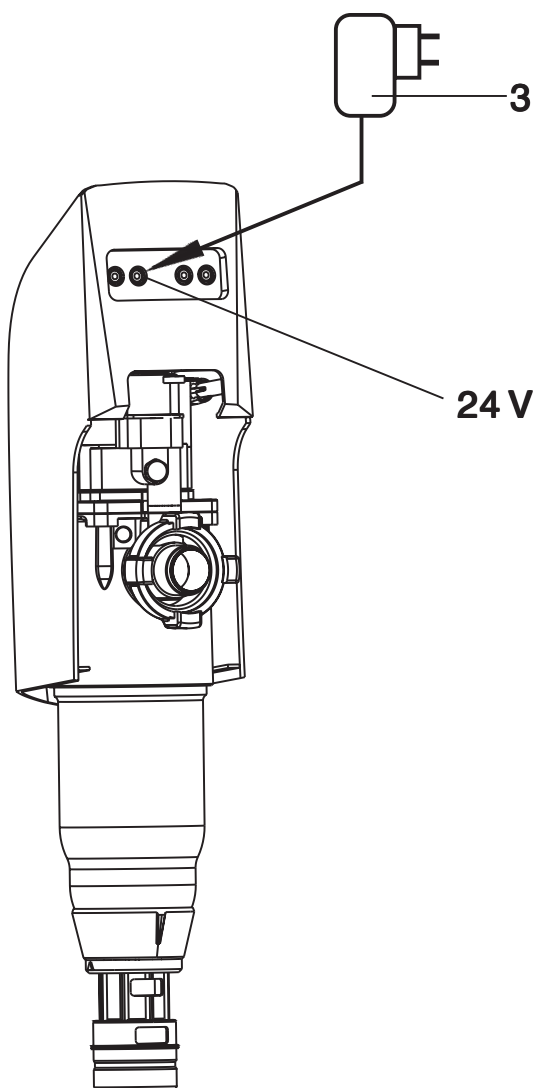
Beim weiteren Drücken der Taste **Set** wird der Wert der Anzeige **h** (Stunden) oder **d** (Tage) schrittweise erhöht.

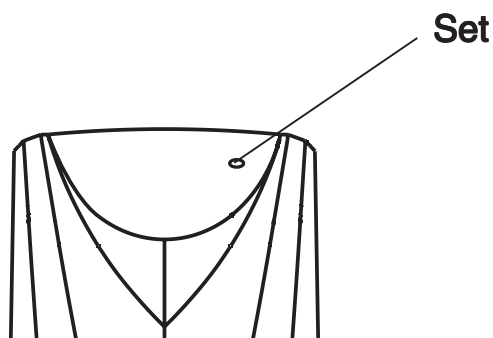
Die Stunden **h** gehen von **1 - 24**, dann folgen die Tage **d** von **2 - 56**, danach wieder die Stunden usw.

Set drücken bis der gewünschte Wert eingestellt ist.

10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Wert gespeichert. Die Punkte der Anzeige erlöschen. Eine Rückspülung wird durchgeführt.

Der Filter ist betriebsbereit.





nur Infinity AP

Am Filter muss das gewünschte Rückspülintervall eingestellt werden.

Die Einstellung erfolgt mit der Taste **Set**

Taste	Anzeige
Set 5 sec. drücken	SL 0 Punkte der Anzeige blinken; d. h. Programmiermodus
Set drücken	SL 1
Set drücken	SL 2
Set drücken	SL 3
Set drücken	1 h

Beim weiteren Drücken der Taste **Set** wird der Wert der Anzeige **h** (Stunden) oder **d** (Tage) schrittweise erhöht.

Die Stunden **h** gehen von **1** - **24**, dann folgen die Tage **d** von **2** - **56**, danach wieder die Stunden usw.

Set drücken bis der gewünschte Wert eingestellt ist. 10 Sekunden nach der letzten Eingabe wird der Wert gespeichert. Die Punkte der Anzeige erlöschen. Eine Rückspülung wird durchgeführt.

In der Anzeige erscheint die Zeit bis zur nächsten Rückspülung und im Wechsel die Druckdifferenz. Die Druckdifferenz wird nur bei einer grösseren Wasserentnahme angezeigt.

Der Filter ist betriebsbereit.

nur bei AP im Parallel-Betrieb

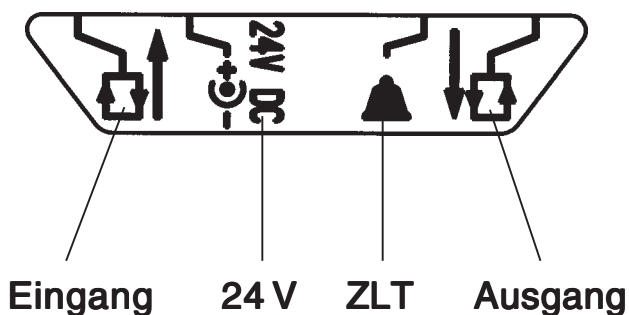
Beim Parallel-Betrieb von 2, 3 oder maximal 4 Filtern müssen die Filter elektrisch gegen gleichzeitiges Rückspülen verriegelt werden.

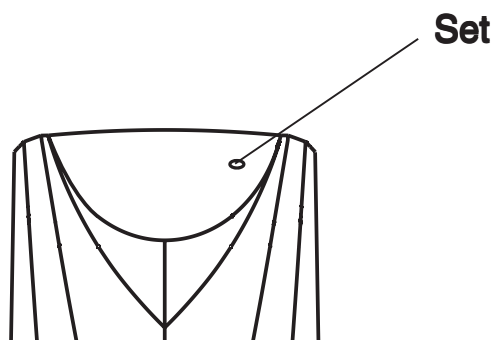
Ein Verriegelungskabel in den Ausgang eines beliebigen ersten Filters stecken und zum Eingang des zweiten Filters führen, das nächste Verriegelungskabel in den Ausgang zweiten Filters stecken und zum Eingang des dritten Filters führen. Der Ausgang des letzten Filters wird zum Eingang des ersten Filter zurückgeführt.

An dem Filter, der als Erster (**Master**) rückgespült werden soll, muss das gewünschte Rückspülintervall eingestellt werden (siehe oben).

Der zweite Filter (**Slave**) muss wie folgt eingestellt werden:

Set 5 sec. drücken	SL 0 Punkte der Anzeige blinken; d. h. Programmiermodus
---------------------------	--





Set drücken

SL 1

10 sec. warten Punkte hören auf zu blinken.
In der Anzeige erscheint die Druckdifferenz
0.0 P, wenn kein Wasser entnommen wird.

Ein dritter Filter muss auf **SL 2**, ein vierter Filter auf **SL 3** eingestellt werden.

Alle Filter vom Netz trennen und wieder einstecken. Die Filter werden rückgespült in der Reihenfolge: **Master, SL 1, SL 2** und **SL 3**.

In der Anzeige des Master-Filters erscheint die **Zeit bis zur nächsten Rückspülung** und im Wechsel die **Druckdifferenz**. Die Druckdifferenz wird nur bei einer grösseren Wasserentnahme angezeigt.

In der Anzeige der Slave-Filter erscheint **nur die Druckdifferenz**.

Die Filter sind betriebsbereit.

Bedienung

Wir empfehlen, den Filter so zu programmieren, dass mindestens 1 x pro Monat eine Rückspülung ausgeführt wird, um ein Festsetzen der Fremdpartikel auf dem Filtergewebe zu vermeiden (bei starker Verschmutzung eventuell öfter; Werkseinstellung alle 7 Tage).

Einstellen des Rückspülintervalls

siehe Inbetriebnahme

Manuelle Rückspülung

Durch Ziehen und Einstecken des Netzsteckers kann jederzeit eine Rückspülung ausgelöst werden.

Anzeige

zeigt die Zeit bis zur nächsten Rückspülung an.

nur bei Infinity AP

zusätzlich zur **Zeit bis zur nächsten Rückspülung** wird im Wechsel die **Druckdifferenz** angezeigt. Die Druckdifferenz wird nur bei einer grösseren Wasserentnahme angezeigt.

Bei Parallel-Betrieb zeigen die Slave-Filter nur die Druckdifferenz an.

Reinigung

Die Reinigung der Kunststoffteile darf nur mit einem feuchtem weichen Tuch erfolgen; keine Lösungs-, Waschmittel oder saure Reiniger benutzen.

Gewährleistung

Im Störfall während der Gewährleistungszeit wenden Sie sich bitte unter Nennung des Gerätetyps und der Produktionsnummer (siehe technische Daten bzw. Typenschild des Gerätes) an Ihren Vertragspartner, die Installationsfirma.

Betreiberpflichten

Sie haben ein langlebiges und servicefreundliches Produkt gekauft. Jedoch benötigt jede technische Anlage regelmässige Servicearbeiten, um die einwandfreie Funktion zu erhalten.

Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung ist die Rückspülung des Filters durch den Betreiber. Nach DIN 1988 Teil 8 Anhang B muss der Filter alle 2 Monate durch Sichtkontrolle auf Dichtheit und Verschmutzung kontrolliert werden und regelmässig, je nach Betriebsbedingungen, spätestens jedoch alle 2 Monate rückgespült werden (Rückspülintervall überprüfen). Eine Funktionsprüfung muss alle 12 Monate erfolgen.

Eine weitere Voraussetzung für Funktion und Gewährleistung ist der Austausch der Verschleisssteile in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen.

Austausch der Verschleisssteile

Flachdichtung	alle 3 Jahre
Verschlusstopfen	alle 3 Jahre
Filterelement	alle 6 Jahre
Rückspülelement (Reparaturset)	alle 6 Jahre
Magnetventil	alle 9 Jahre
O-Ring (im Baionnet)	alle 15 Jahre
Klarsichtzylinder	alle 15 Jahre

Nach DIN 1988 muss der Austausch der Verschleisssteile durch Fachpersonal erfolgen (Installateur oder Werkskundendienst).

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Installateur oder dem Werkskundendienst abzuschliessen.

Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Wasserdruck fällt bei Entnahme stark ab	Filterelement verschmutzt	Manuelle Rückspülung durchführen
Spülwasseraustritt lässt sich nicht schliessen	Rückspülelement; kommt durch Grobschmutz nicht in die Endlage	Rückspülung mehrmals wiederholen
Nur bei AP, Anzeige: ERR	Endlage nicht erreicht Druck zu gering	Rückspülung durchführen Druck erhöhen

Wenn die Störung mit Hilfe dieser Hinweise nicht beseitigt werden kann, fordern Sie bitte unseren Werkskundendienst an.

Normen und Rechtsvorschriften

in der jeweils neuesten Fassung

Der Filter wurde hergestellt unter Beachtung der DIN 19632 Mechanisch wirkende Filter und Filterkombinationen in der Trinkwasserinstallation.

Bei Installation und Betrieb des Filters müssen beachtet werden:

EN 806, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

DIN 1988, Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen

Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung)

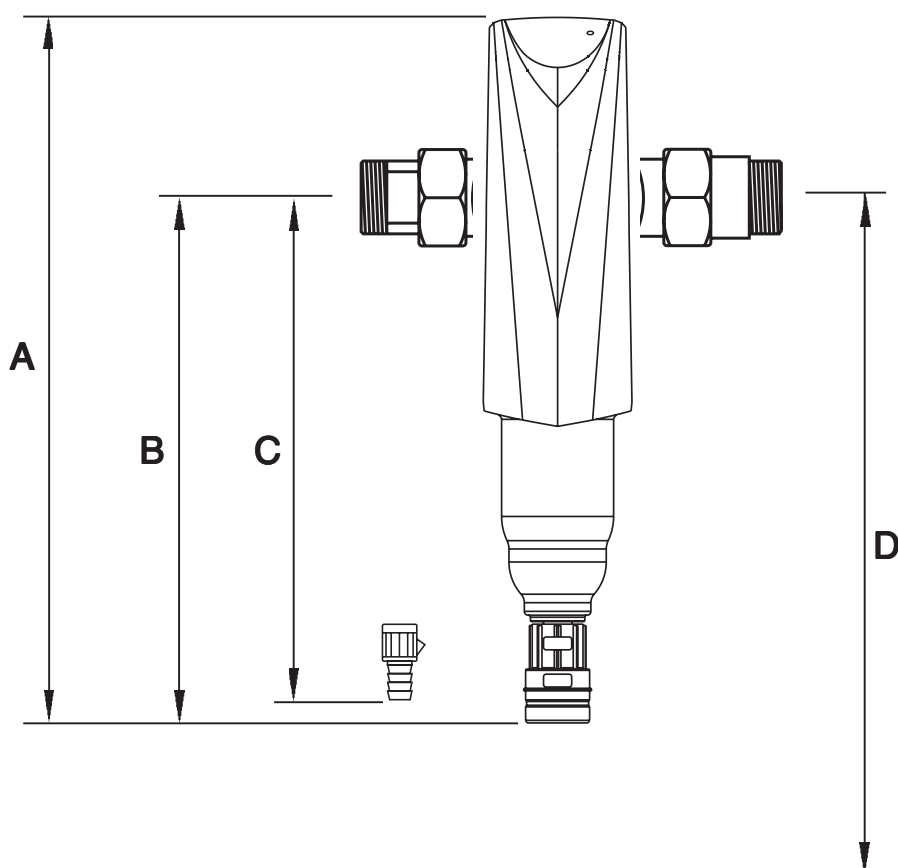
EN 1717 Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen...

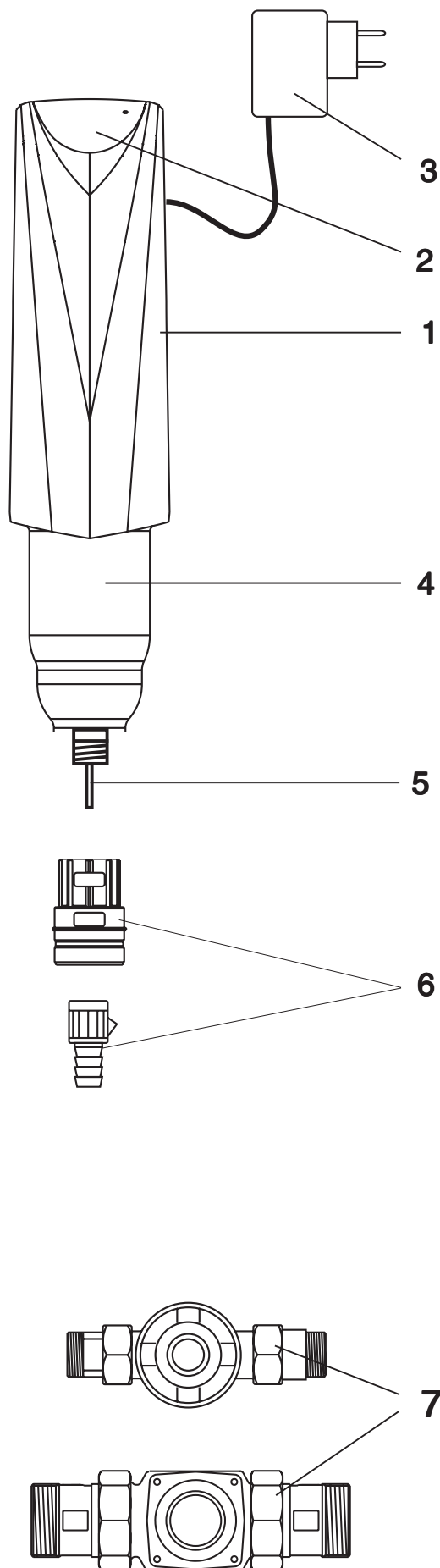
Gesetz zur Ordnung der Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz)

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz)

Technische Daten

Rückspülfilter Infinity A und AP		Typ	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Anschlussnennweite		DN	20	25	32	40	50
Durchflussleistung bei Δp = 0,2 bar		m³/h	3,5	4,5	5	9	11
Ausgangsdruck nach Druckminderer mit Anschluss-Modul DR oder Anschluss-Stück HWSbar			2 - 6				
Untere / obere Durchlassweite		µm	90 / 110				
Nenndruck (PN)		bar	16				
Betriebsdruck, min./max.		bar	2,5 während der Rückspülung / 16				
Wassertemperatur, min. / max.		°C	5 / 30				
Umgebungstemperatur, min. / max.		°C	5 / 40				
Netzanschluss		V/Hz	230/50/60 (Gerätebetrieb mit 24 V-)				
Leistungsaufnahme bei Rückspülung		W	8				
AP: ZLT-potentialfreier Kontakt, Schaltleistung			max. 24 V / 1 A (ohmsche Last)				
Anschlussart			Hydromodul-Anschluss			Vier-Loch-Flansch	
Gesamthöhe		A mm	550				
Höhe		B mm	315				
Höhe		C mm	295				
Mindestmass Rohrmitte bis Boden		D mm	670				
PNR =Produktionsnummer InfinityA			6-082039			6-082040	
PNR =Produktionsnummer InfinityAP			6-082041			6-082042	





Scope of supply

Infinity A/AP with the possibility of connection to the Hydromodul system or a separate connecting module or connector, with or without a pressure reducer (pressure reducer not supplied), consisting of:

- 1 Outer casing (top section in brass)
- 2 Electronic controller and backwashing device with hydraulic drive
- 3 Transformer with plug
- 4 Transparent cylinder with filter element
- 5 Vent tube
- 6 Wastewater connection (HT connection or hose nozzle)

Infinity AP only

- Differential pressure generator and CIC connection

Necessary accessories:

- 7 Connecting module/connector

Accessories for AP only:

- CIC connection cable, 2m with plug
(Order no. 10908)
- Interlock cable for parallel operation
2m with plug
(Order no. 10908)

Intended use

The filters are intended for filtering drinking and domestic water. They protect water pipes and any connected system parts for transporting water from malfunctioning and against corrosion damage caused by foreign particles such as rust, chip, sand, and hemp, etc. up to a diameter of 2mm.

The filters are not intended for use with chemically treated circulating water. Seek specialist advice when using the filters to filter process water and cooling water for continuous cooling systems.

A coarse sediment bowl should be added for water containing coarse sediment particles.

The filters are **not** suitable for oil, fat, solvents, soap, and other lubricating media, nor for separating water-soluble substances.

Note: According to AVB Wasser, the general conditions for water supply in Germany, V, §12.2, only the water supply company or a party registered in the water supply company's index of fitters may install the unit or modify its basic design.

Function

Untreated water flows through the untreated water inlet into the filter and there from the inside through the filter element to the clean water outlet. Impurities > 90µm are trapped on the inside of the filter cloth. Depending on their weight and size of these particles, these particles either fall directly onto the lower section of the filter element or cling to the filter cloth. The filter element can be cleaned by backwashing at regular intervals.

Backwashing is carried out automatically after a preset time interval according to the effective principle of backwashing by suction (suction-ring backwashing system).

The filtering process continues uninterrupted even during the backwashing as 90% of the filter surface is constantly available for filtering (nonstop filtration).

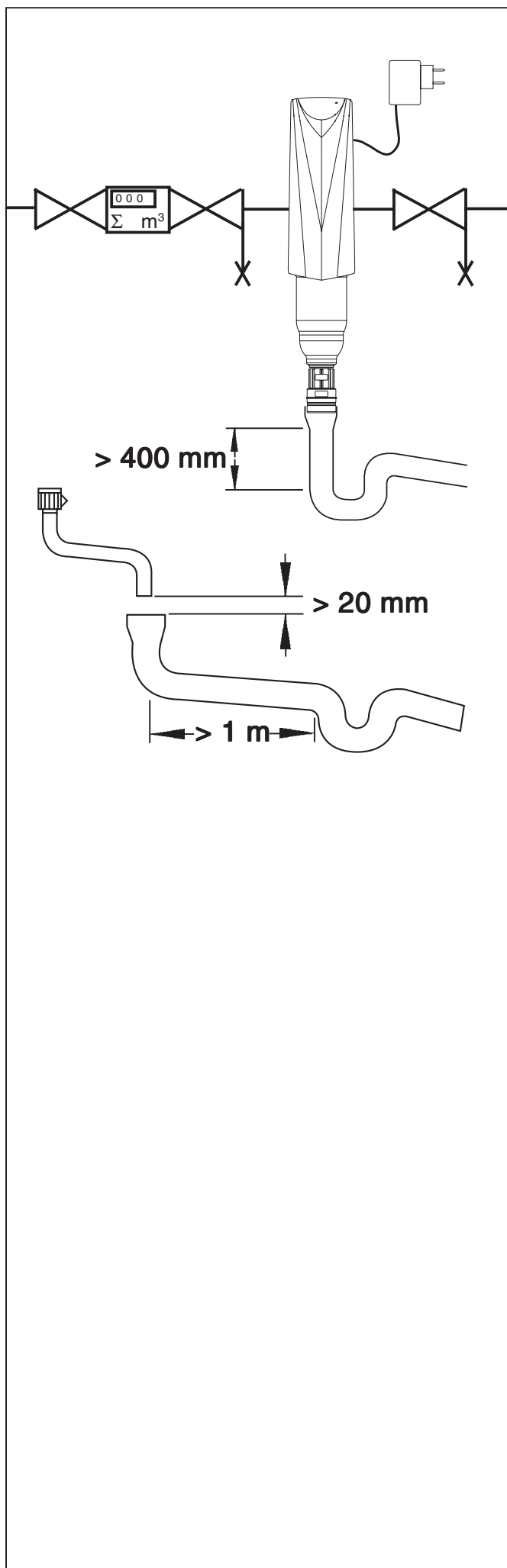
Infinity AP only

The pressure difference between the untreated water inlet and the treated water outlet of the filter is measured.

The backwashing process is triggered primarily by differential pressure.

If heavy soiling of the filter element causes the pressure difference to exceed the preset value (approx. 0.8 bar) within the preset backwash interval, the differential pressure generator causes the unit to backwash. The preset backwash interval starts again.

The filter is equipped with a central instrumentation and control (CIC) connection (contact closes in the event of malfunction or power failure).



Installation conditions

Observe all applicable installation regulations, general guidelines and technical specifications.

There must be a flush of at least 3.5m³ per hour for backwashing. The pressure downstream of the filter during backwashing must be at least 2.5 bar.

A connection to the sewage system (min. DN 50) must be available for draining the flushing water.

There must be a 230V/50Hz mains socket within 1.2m to provide the unit with electrical power.

The installation site must be protected against frost and must guarantee the protection of the filter from solvent vapors, fuel oil, lees, chemicals of all types, UV irradiation, and heat sources over 40°C.

Note: Keep plastic parts free of oil, grease, solvents, and acid or alkaline cleaning agents.

After hard collisions and impacts (e.g. with unsuitable tools, falls onto stone floor, etc.) a plastic part must be replaced, even if there is no visible damage (danger of bursting). Avoid extreme pressure blows.

Installation

Caution! Do not plug in the transformer with plug (3) until startup.

Install the filter in the cold water pipes upstream of the objects to be protected (see installation diagram). Always provide stop valves.

Install the connecting module or connector in the direction of flow in a horizontal or vertical cold water pipe (observe direction of flow arrow).

Connection to connecting module / DR 3/4" - 1 1/4"

1. Turn the red retaining ring to the left limit stop.
2. Press the prongs of the device into the spaces provided
3. and rotate the device clockwise 45° to the limit stop.
4. Pull the red retaining ring with both hands towards the device until it clicks into place. The device cannot now be rotated unintentionally. To release the filter, press the retaining ring towards the connecting module.

Connecting to connector / HWS 1 1/2" and 2"
Screw the filter to the connector using 4 hexagon screws and the seal (screws and washers included).

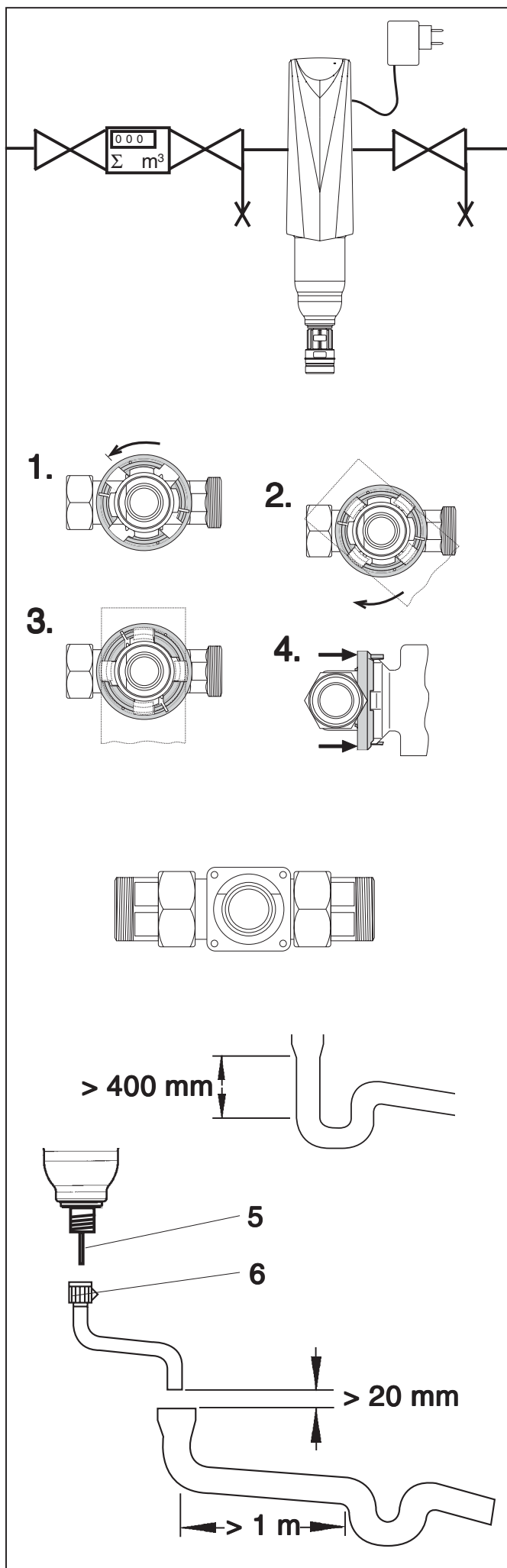
Check the seal for proper fit. Tighten the screws evenly and crosswise.

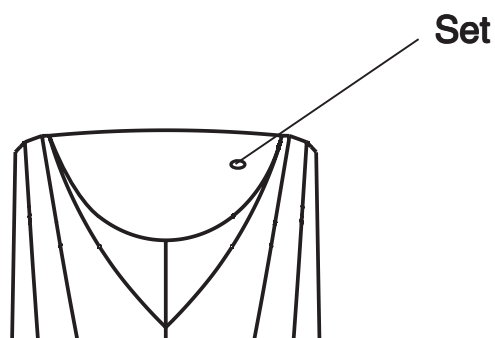
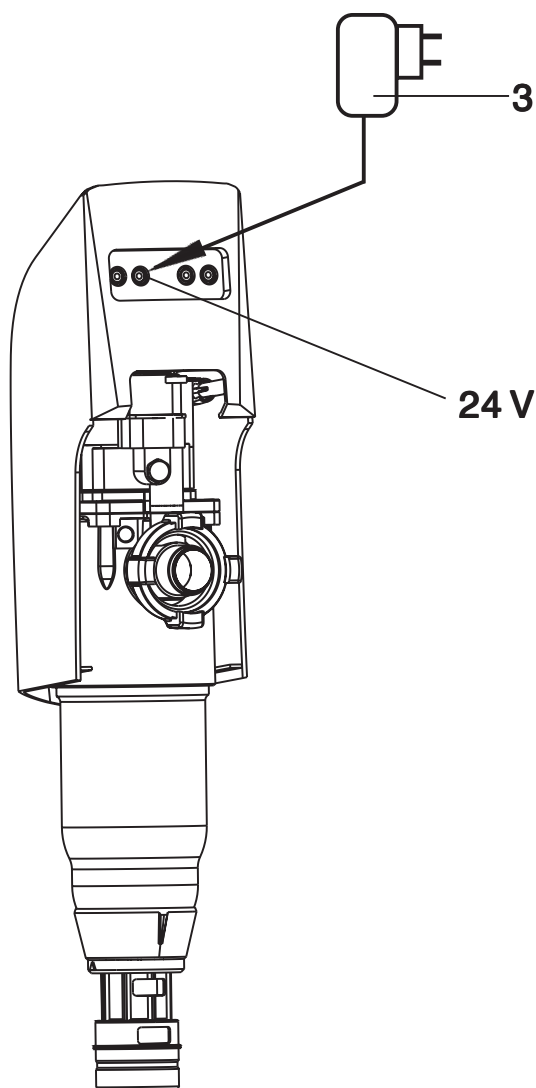
Wastewater connection

Route the wastewater connection to the drain so that no reflux occurs.

Note: Do not bend the vent tube (5) when changing to the hose connection (6).

Please note: According to DIN 1988, the flushing water hose must be secured at a distance of at least 20mm from the highest possible waste water level (free discharge).





Startup

Check that the filter and flushing water pipe have been properly installed.

Slowly open the stop valves up- and downstream of the filter. Deaerate the pipework at the next bleed point downstream of the filter, and drain water briefly.

Check the seals of the installation and filter for leaks.

Insert the cable plug connector of the transformer into the socket (**24V**).

Plug in transformer with plug (**3**). The first backwashing cycle is performed automatically (during backwashing the illuminated segments on the display turn).

The factory setting **7 d** (7 days) appears.

Infinity A only

The required backwash interval must be set on the filter.

Press **Set** to set the interval

Key	Display
Press Set for 5 sec.	7 d
Display dots flash; device is in programming mode	

Pressing the **Set** key again steps up the number of **h** (hours) or **d** (days).

The hours **h** run from **1 - 24**, followed by days **d** from **2 - 56**, followed by the hours again etc.

Press the **Set** key until the desired value has been set.

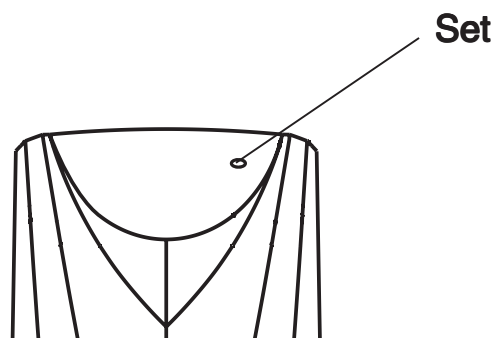
The value is saved 10 seconds after the last input. The display dots go out. The unit backwashes.

The filter is ready for use.

Infinity AP only

The required backwash interval must be set on the filter.

Press **Set** to set the interval



Key	Display
Press Set for 5 sec.	SL 0
Display dots flash; device is in programming mode	
Press Set	SL 1
Press Set	SL 2
Press Set	SL 3
Press Set	1 h

Pressing the **Set** key again steps up the number of **h** (hours) or **d** (days).

The hours **h** run from **1 - 24**, followed by days **d** from **2 - 56**, followed by the hours again etc.

Press the **Set** key until the desired value has been set. The value is saved 10 seconds after the last input. The display dots go out. The unit backwashes.

The time until the next backwashing and the pressure difference appear alternately in the display. The pressure difference is only displayed for large volumes of water.

The filter is ready for use.

For AP in parallel operation only

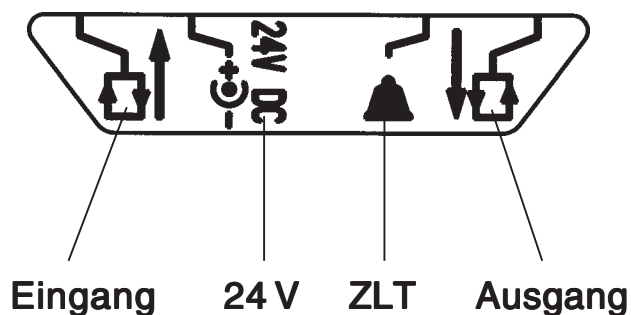
When 2, 3 or a maximum of 4 filters are operated in parallel, they must be electrically interlocked to prevent simultaneous backwashing.

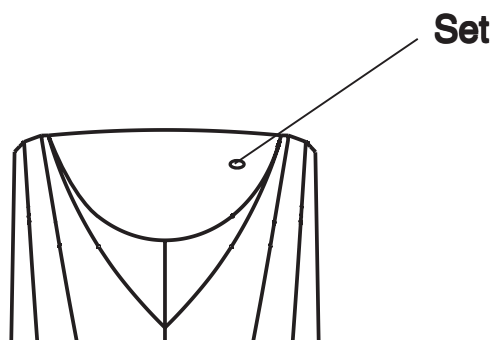
Insert an interlocking cable into the output of any one filter, representing filter 1, and run the cable to the input of filter 2. Insert the next interlocking cable into the output of filter 2, and run it to the input of filter 3. The output of the last filter is returned to the input of filter 1.

The required backwash interval must be set at the filter to be backwashed first (**master**) (see above).

The second filter (**slave**) must be set as follows:

Press **Set** for 5 sec. **SL 0**
Display dots flash;
device is in programming mode





Set Press

SL 1

Wait 10 sec. Dots stop flashing.
The pressure appears in the display
0.0 P, when no water is used.

A third filter must be set to **SL 2** and a fourth to **SL 3**.

Disconnect and reconnect all filters to the mains.
The filters will be backwashed in sequence: **Master**,
SL 1, **SL 2** and **SL 3**.

The **time until the next backwashing** and the **pressure difference** appear alternately in the master filter display. The pressure difference is only displayed for large volumes of water.

Only the pressure difference appears in the slave filter display.

The filters are ready for use.

Operation

We recommend programming the filter so that the device is backwashed at least once a month to prevent foreign particles from adhering to the filter element (more frequently for higher levels of soiling; factory setting every 7 days).

Setting the backwash interval

see Starting the unit

Manual backwashing

Unplugging and plugging in the device can backwash it at any time.

Display

displays the time until the next backwashing.

Infinity AP only

The **time until the next backwashing** and the **pressure difference** are displayed alternately. The pressure difference is only displayed for large volumes of water.

When operating in parallel, the slave filter only displays the pressure difference.

Cleaning

Clean plastic parts with a soft, damp cloth only; do not use solvents, detergents, or acidic cleaning agents.

Warranty

If the unit malfunctions during the warranty period, please contact your contract partner, the installation company and quote the model type and the production number (see specifications or the type plate on unit).

GB

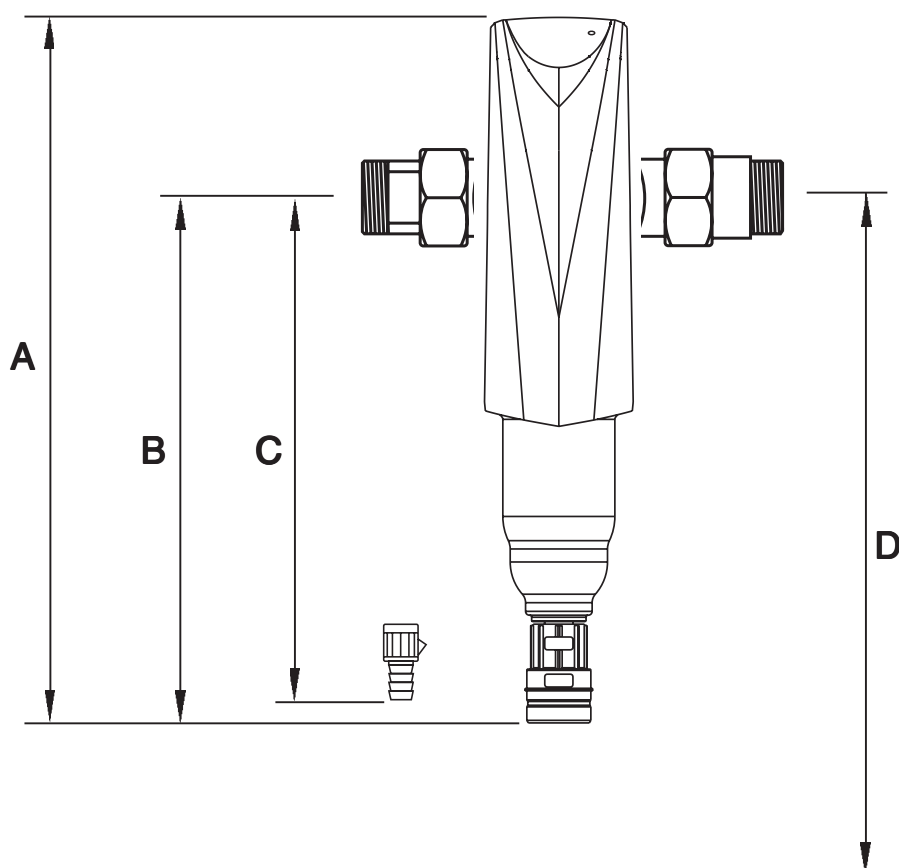
Troubleshooting

Fault	Cause	Action
Water pressure dropped considerably in network	Dirty filter element	Carry out backwash
Flushing water outlet does not close	Backwash element does not reach the end position due to large particles of dirt	Repeat backwash several times
Display shows: ERR	Pressure too less	Repeat backwash several times. Increase pressure

If the fault cannot be remedied by following these tips, contact our after-sales service department.

Technical data

Backwashing filter Infinity A and AP	Model	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Nominal connection width	DN	20	25	32	40	50
Throughput at Δp = 0.2 bar	m³/h	3,5	4,5	5	9	11
Output pressure downstream of pressure reducer with connecting module DR or connection piece	HWS bar	2 - 6				
Lower/upper admission width	µm	90 / 110				
Nominal pressure (PN)	bar	16				
Operating pressure, min./max	bar	2.5 during backwashing / 16				
Water temperature, min. / max.	°C	5 / 30				
Ambient temperature, min./max.	°C	5 / 40				
Power	V/Hz	230/50/60 (unit operation at 24V-)				
Power consumption during backwashing	W	8				
AP: C/C dry contact, switching capacity		max. 24V / 1A (resistive load)				
Connection type		Hydromodul connection			Four-hole flange	
Total height	A mm	550				
Height	B mm	315				
Height	C mm	295				
Minimum distance pipe center to floor	D mm	670				
PNR =production number InfinityA		6-082039			6-082040	
PNR =production number InfinityAP		6-082041			6-082042	



Etendue de la livraison

F

Infinity A ou AP avec possibilité de raccordement au système HydroModul ou à un module (ou élément) de raccordement séparé, avec ou sans réducteur de pression (non compris dans la livraison), constitué de :

- 1 Couvercle (partie supérieure en laiton)
- 2 Commande électronique et dispositif de rinçage à contre-courant à entraînement hydraulique
- 3 Fiche transformateur
- 4 Cylindre transparent avec élément filtrant
- 5 Tube de déversement
- 6 Raccord pour eaux usées (raccord démontable ou embout cannelé)

seulement pour Infinity AP

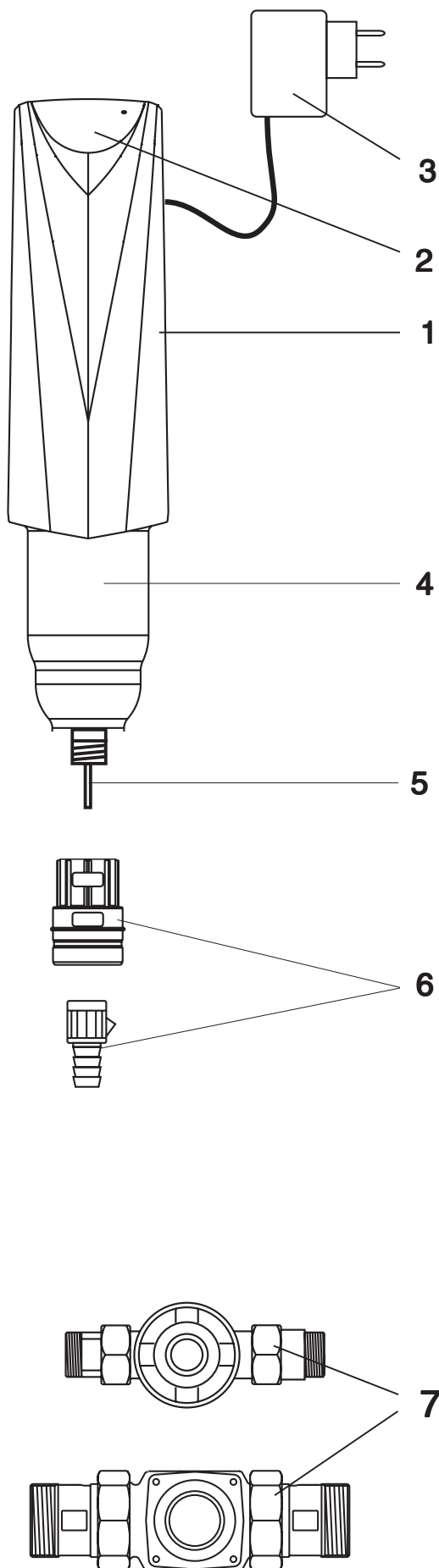
- Capteur de pression différentielle et branchement GTC

Accessoires nécessaires :

- 7 Module de raccordement/élément de raccord.

Accessoires seulement pour AP :

- Câble de raccordement GTC de 2 m avec fiche
N° de réf. : 10908
- Câble de verrouillage pour fonctionnement parallèle
2 m avec fiche
N° de réf. : 10908



Utilisation

F

Les filtres sont destinés à filtrer les eaux potables et industrielles. Ils protègent les conduites d'eau et les parties du système d'alimentation en eau qui y sont branchées contre les détériorations dues à la corrosion et les dysfonctionnements provoqués par des particules étrangères comme les particules de rouille, la limaille, le sable, le chanvre etc., d'une grosseur inférieure à Ø 2 mm.

Les filtres ne doivent pas être employés dans les circuits d'eaux traitées avec des produits chimiques. La consultation d'un spécialiste est indispensable en cas de filtration d'eaux industrielles et d'eaux de refroidissement pour systèmes en continu.

Un collecteur de retenue doit être installé en amont dans le cas d'eaux contenant des grosses particules solides.

Les filtres ne doivent pas être utilisés pour les huiles, les matières grasses, les solvants, les savons ou autres matières lubrifiantes. Ils ne conviennent pas non plus pour la séparation de substances solubles dans l'eau.

Attention : L'installation du système, ainsi que des modifications majeures apportées à ce dernier, doivent être effectuées conformément aux directives locales et aux éventuelles normes applicables sur le lieu d'implantation.

Fonctionnement

L'eau brute arrive dans le filtre via l'entrée d'eau brute et, après avoir traversé l'élément filtrant, sort par la sortie d'eau filtrée. A ce stade, les particules étrangères d'une grosseur de > 90 µm sont retenues à l'intérieur du tissu filtrant. Selon leur poids et leur grosseur, ces particules tombent directement dans la partie inférieure de l'élément filtrant ou restent collées au tissu filtrant. L'élément filtrant est nettoyé par rinçage à contre-courant à intervalles réguliers.

Le rinçage à contre-courant a lieu automatiquement à une cadence qui a été sélectionnée au préalable et fonctionne selon le principe extrêmement efficace du rinçage à contre-courant par aspiration (rinçage à contre-courant à anneau d'aspiration).

Le processus de filtration continue également sans interruption pendant le rinçage à contre-courant, car env. 90 % de la surface du filtre est constamment opérationnelle. (Filtration permanente).

Concerne seulement Infinity AP

La pression différentielle entre l'entrée de l'eau non traitée et la sortie de l'eau pure du filtre est mesurée.

Le rinçage à contre-courant est déclenché principalement par la pression différentielle.

Le capteur de pression différentielle déclenche un rinçage à contre-courant si, entre deux rinçages dont la cadence a été présélectionnée, la différence de pression causée par un fort encrassement de l'élément filtrant dépasse la valeur réglée (env. 0,8 bar). La cadence de rinçage à contre-courant présélectionnée recommencera à partir de ce moment-là.

Le filtre est équipé d'un raccordement prévu pour un dispositif central d'automatisation (CC) ; le contact est interrompu en cas de panne ou de coupure de courant.

Conditions préalables de montage

Respectez les prescriptions locales d'installation, les directives générales et les données techniques du système.

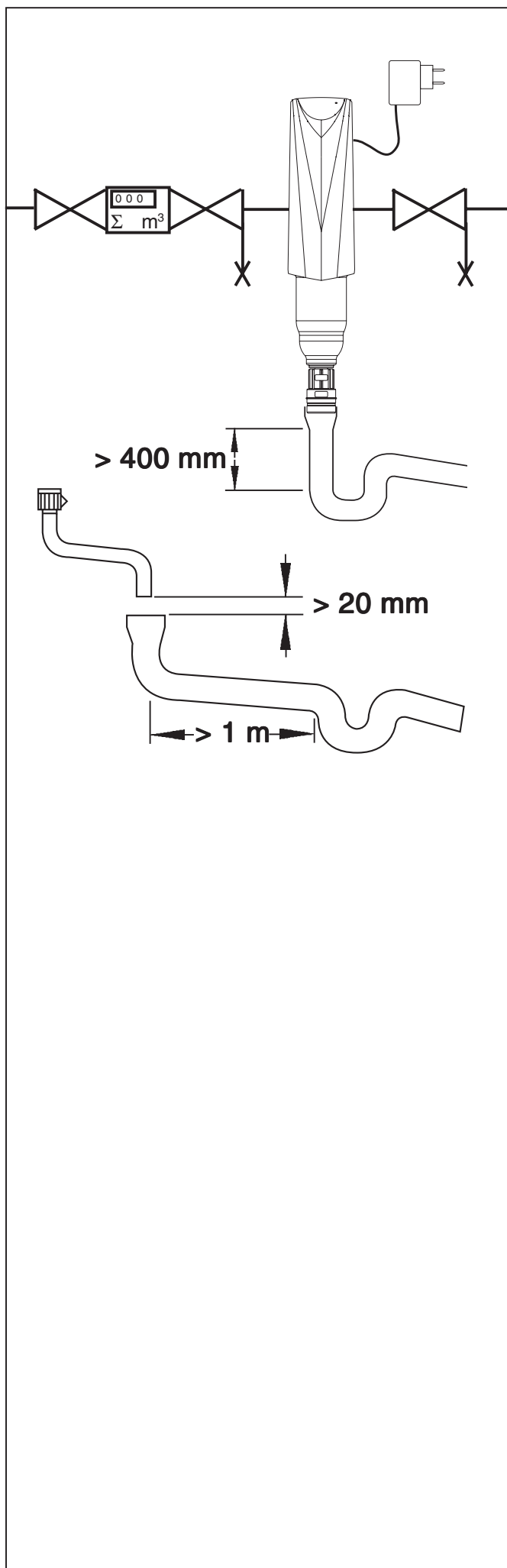
Afin de garantir le rinçage à contre-courant, une quantité d'au moins 3,5 m³ d'eau de rinçage par heure ou une pression d'au moins 2,5 bar dynamique derrière le filtre pendant le rinçage sont nécessaires.

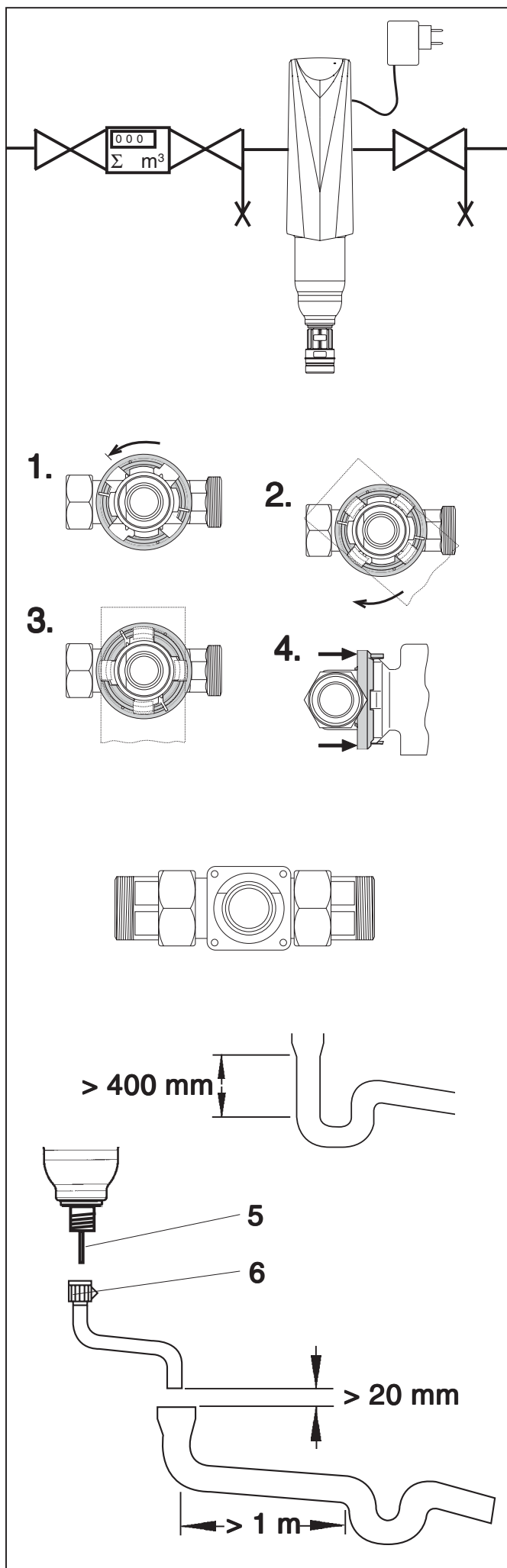
Le local prévu doit disposer d'un branchement à l'égout (au minimum DN 50).

Un branchement secteur (230 V/50 Hz) doit se trouver à une distance maximum de 1,2 m du système.

Le local prévu doit être protégé contre le gel et doit garantir la protection du filtre contre les vapeurs de solvants, le fuel, la lessive, toutes substances chimiques, les rayons UV et les sources de chaleur dépassant 40 °C.

Attention : Les parties de l'installation en matière synthétique sont à garder libres de toutes traces d'huile, de matières grasses, de solvants ainsi que de détergents acides ou basiques. Après un choc important ou un coup (provoqué par exemple par une manipulation malencontreuse avec un outil ou par sa chute sur un dallage), le cylindre transparent (4) devra être remplacée, même si aucun dommage n'est apparent (risque d'éclatement). Eviter les coups violents.





Montage

Attention ! La fiche transformateur (3) ne doit être introduite dans la prise que lors de la mise en service de l'installation.

Installez le filtre sur la conduite d'eau froide en amont des organes à protéger (voir le schéma de montage). Prévoyez systématiquement des vannes d'arrêt amont et aval.

Montez le module de raccordement, ou l'élément de raccordement, dans la conduite d'eau froide horizontale ou verticale dans le sens de l'écoulement. (Tenir compte de la flèche indiquant le sens d'écoulement.)

Raccord au module de raccordement / DR 3/4" - 1 1/4"

1. Tournez l'anneau de sécurité rouge vers la gauche jusqu'à la butée.
2. Enfoncez les griffes de l'appareil dans les encoches
3. et tournez l'appareil de 45° jusqu'à la butée dans le sens des aiguilles d'une montre.
4. Tirez l'anneau de sécurité rouge avec les deux mains vers l'appareil jusqu'à l'enclenchement. L'appareil est ainsi assuré contre toute manoeuvre involontaire.
Pour desserrer le filtre, appuyez sur l'anneau de sécurité vers le module de raccordement.

Raccord au module de raccordement / HWS 1 1/2" et 2"

Vissez le filtre sur l'élément de raccordement à l'aide de 4 vis hexagonales et d'un joint (les vis ainsi que les rondelles sont fournies).

Veillez ce faisant au bon positionnement du joint. Serrez les quatre vis à fond en procédant en quinconce.

Raccord au réseau d'eaux usées

Guidez le raccord d'eaux usées vers l'égout de telle sorte qu'aucune retenue ne puisse survenir. Attention : Veillez à ne pas tordre le tube de déversement (5) lors du raccord vers la conduite flexible (6).

Attention : Selon la norme DIN 1988, le tuyau d'eau de rinçage doit être fixé à l'égout au moins 20 mm au dessus du niveau maximum des eaux résiduelles (sortie libre).

Mise en service

Vérifiez que le filtre ainsi que la conduite d'eau de rinçage soient correctement installés.

Ouvrez lentement les vannes d'arrêt situées en amont et en aval du filtre. Purgez la tuyauterie au point de prélèvement situé juste après le filtre et laissez un peu d'eau s'écouler.

Vérifiez l'étanchéité de l'installation et du filtre.

Insérez la fiche du transformateur dans la douille (**24 V**).

Brancher le transformateur (**3**) sur le secteur. Le premier rinçage à contre-courant est effectué automatiquement et il s'arrête également automatiquement (pendant le rinçage, les segments de l'affichage en cours s'allument).

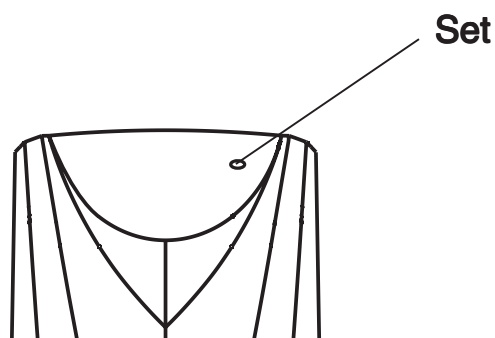
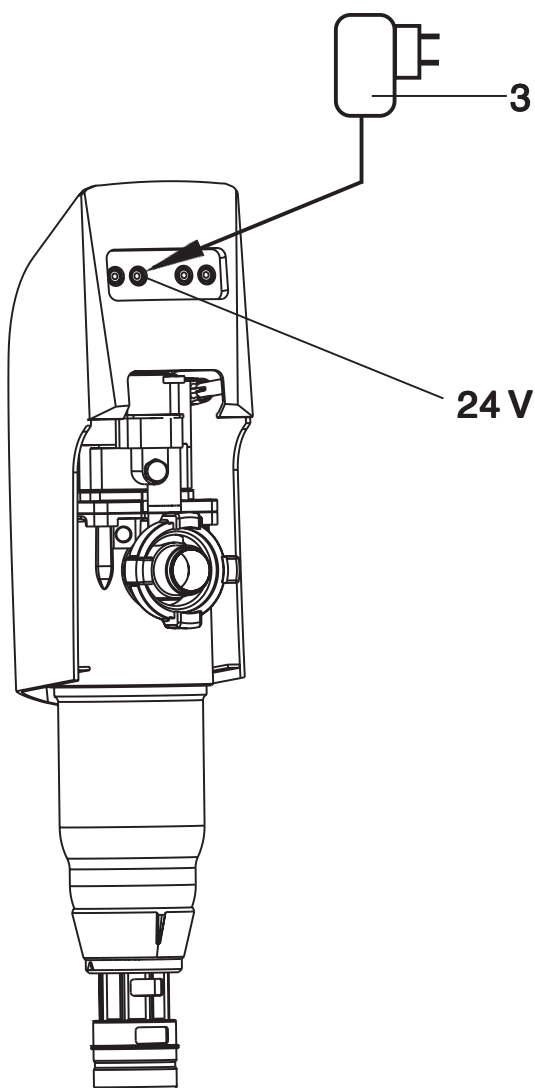
Réglages d'usine

7 d (7 jours) apparaît.

Concerne seulement Infinity A

La cadence de rinçage à contre-courant souhaitée doit être réglée sur le filtre.

Le réglage est effectué à l'aide de la touche **Set**



Touche	Affichage
Appuyez Set pendant 5 sec.	7 d
Les voyants de l'affichage clignotent ; indique le mode de programmation	

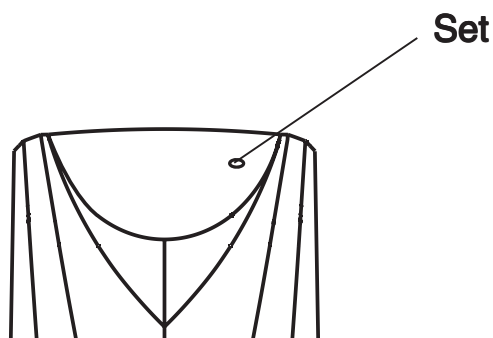
En appuyant à nouveau sur la touche (**Set**), on peut augmenter progressivement la valeur indiquée **h** (heures) ou **d** (jours).

Les heures **h** sont indiquées de **1** à **24**, puis les jours **d** de **2** à **56**, ensuite de nouveau les heures etc.

Appuyez sur la touche **Set** jusqu'à l'obtention du réglage souhaité.

Les valeurs seront sauvegardées 10 secondes après la dernière saisie. Les voyants de l'affichage s'éteignent. Un rinçage à contre-courant est effectué.

Le filtre est prêt à fonctionner.



Concerne seulement Infinity AP

La cadence de rinçage à contre-courant souhaitée doit être réglée sur le filtre.

Le réglage est effectué à l'aide de la touche **Set**

Touche	Affichage
Appuyez Set pendant 5 sec.	SL 0 Les voyants de l'affichage clignotent ; indique le mode de programmation
Appuyez Set	SL 1
Appuyez Set	SL 2
Appuyez Set	SL 3
Appuyez Set	1 h

En appuyant à nouveau sur la touche **Set**, on peut augmenter progressivement la valeur indiquée **h** (heures) ou **d** (jours).

Les heures **h** sont indiquées de **1** à **24**, puis les jours **d** de **2** à **56**, ensuite de nouveau les heures etc.

Appuyez sur la touche **Set** jusqu'à l'obtention du réglage souhaité. Les valeurs seront sauvegardées 10 secondes après la dernière saisie. Les voyants de l'affichage s'éteignent. Un rinçage à contre-courant est effectué.

L'affichage indique alternativement le temps restant jusqu'au prochain rinçage à contre-courant et la pression différentielle. La pression différentielle n'est indiquée que lors de prélèvements d'eau importants.

Le filtre est prêt à fonctionner.

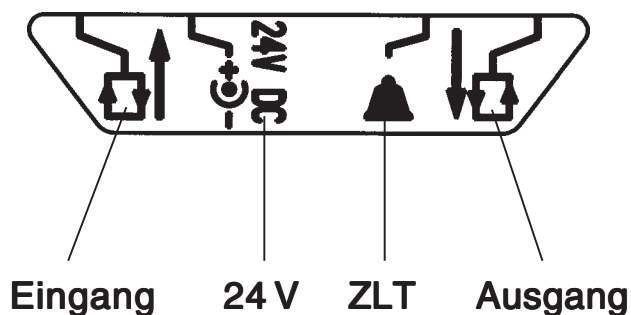
Concerne seulement le fonctionnement parallèle AP

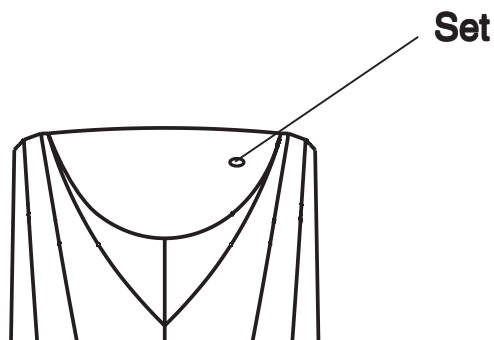
En cas de fonctionnement parallèle de 2, 3 ou, au maximum, 4 filtres, les filtres doivent être verrouillés par un dispositif électrique afin d'empêcher le rinçage à contre-courant simultané de plusieurs filtres.

Insérez un câble de verrouillage dans la sortie d'un filtre et dans l'entrée du prochain filtre, puis un autre câble de verrouillage dans la sortie du deuxième filtre et dans l'entrée du troisième filtre. La sortie du dernier filtre est finalement reliée à l'entrée du premier.

Le réglage de la cadence de rinçage à contre-courant (voir plus haut) doit être effectué sur le filtre qui doit être rincé à contre-courant le premier (**Master**).

Le deuxième filtre (**Slave**) doit être réglé comme suit :
Appuyez **Set** pendant 5 sec. **SL 0**
Les voyants de l'affichage clignotent ;
indique le mode de programmation





Appuyez **Set**

SL 1

Attendre 10 sec., les voyants cessent de clignoter. L'affichage indique la pression différentielle **0.0 P**, lorsqu'aucune eau n'est prélevée.

F

Un troisième filtre doit être réglé sur **SL 2**, un quatrième sur **SL 3**.

Mettez tous les filtres hors tension, puis remettez-les sous tension. Le rinçage à contre-courant des filtres se fait dans cet ordre : **Master, SL 1, SL 2 et SL 3**.

L'affichage du filtre Master indique alternativement le **temps restant jusqu'au prochain rinçage à contre-courant** et la **pression différentielle**. La pression différentielle n'est indiquée que lors de prélèvements d'eau importants.

L'affichage du filtre Slave n'indique que la **pression différentielle**.

Les filtres sont prêts à fonctionner.

Manipulation

Nous vous conseillons de programmer le filtre de telle sorte qu'au moins un rinçage à contre-courant par mois soit effectué afin d'éviter que des particules étrangères ne s'incruster sur le tissu filtrant (éventuellement plus souvent en cas de fort encrassement ; le réglage d'usine est de un rinçage hebdomadaire).

Réglage de la cadence de rinçage à contre-courant voir Mise en service

Rinçage à contre-courant manuel

Un rinçage à contre-courant peut être déclenché à tout moment en retirant et rebranchant la fiche secteur.

L'affichage

indique le temps restant jusqu'au prochain rinçage à contre-courant.

Concerne seulement Infinity AP

En plus du **temps restant jusqu'au prochain rinçage à contre-courant**, l'affichage indique alternativement la **pression différentielle**. La pression différentielle n'est indiquée que lors de prélèvements d'eau importants.

Lors de fonctionnement parallèle, l'affichage des filtres Slave n'indique que la pression différentielle.

Nettoyage

Ne rien utiliser d'autre qu'un chiffon humide doux pour nettoyer les parties en matières synthétiques ; n'utilisez aucun solvant, produit de nettoyage ni détergent acide.

Garantie

Si une panne survient en cours de garantie, contactez votre concessionnaire, votre entreprise d'installation en précisant le type de l'appareil (voir les données techniques ou la plaque signalétique de l'appareil).

F

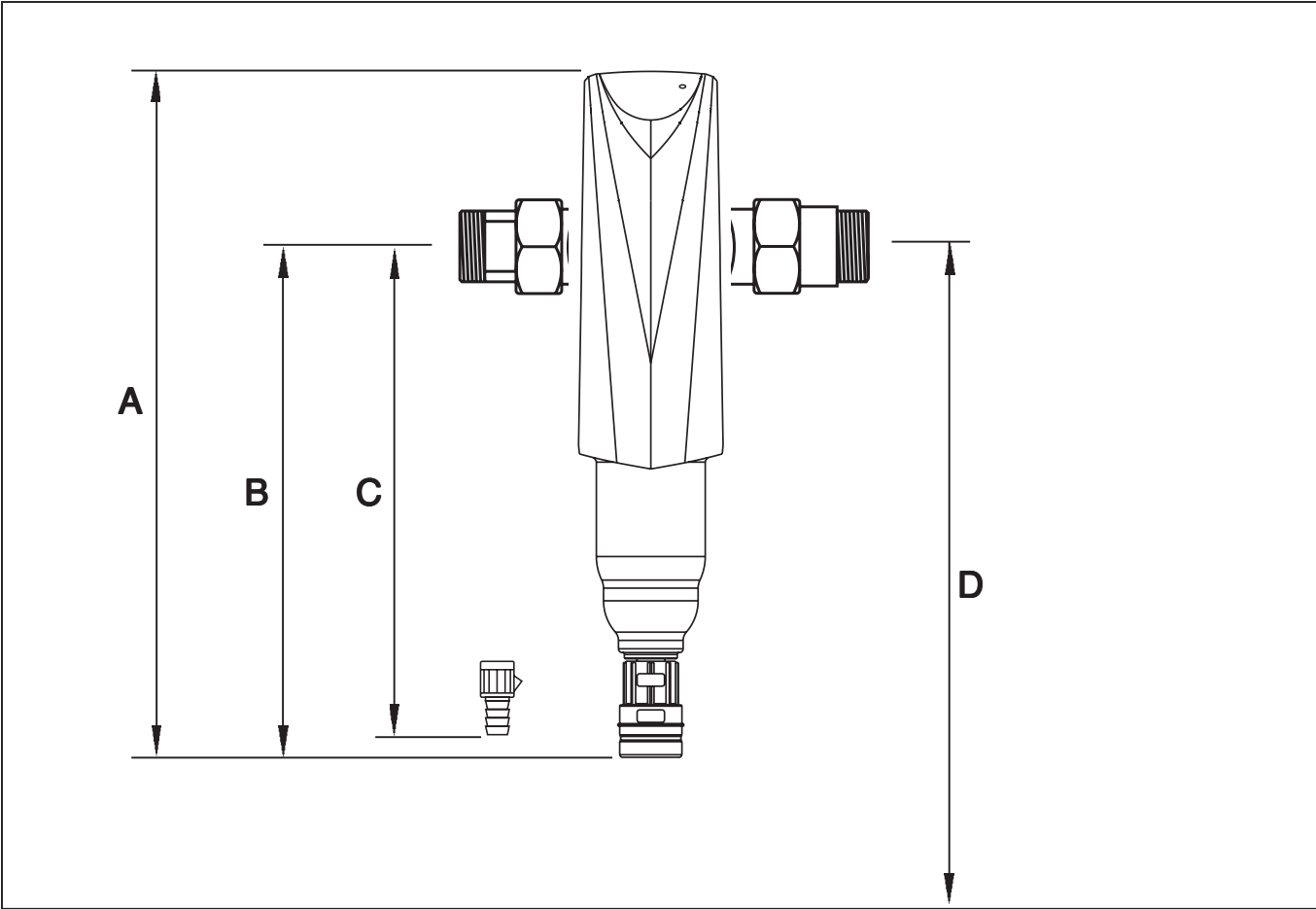
Dépannage

Panne	Cause	Elimination
Durant le prélèvement, la pression de l'eau baisse fortement.	Elément filtrant encrassé	Effectuer un rinçage à contre-courant
On ne peut pas fermer la sortie d'eau de rinçage	L'élément de rinçage n'arrive pas dans sa position finale à cause de grosses particules solides	Répéter plusieurs fois le rinçage à contre-courant

Si ces indications sont insuffisantes pour éliminer la panne, contactez notre service après-vente.

Données techniques

Filtre à rinçage à contre-courant Infinity Aet AP	mod.	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Diamètre nominal de raccordement	DN	20	25	32	40	50
Débit pour Δp = 0,2 bar	m³/h	3,5	4,5	5	9	11
Pression de sortie après réducteur de pression avec module de racc. DR ou élément de racc. HWS	bar	2,5 - 6				
Largeur de passage inf. / sup.	µm	90 / 110				
Pression nominale (PN)	bar	16				
Pression de service, mini./maxi.	bar	2,5 pendant le rinçage à contre-courant / 16				
Température de l'eau, mini./maxi.	°C	5 / 30				
Température ambiante, mini./maxi.	°C	5 / 40				
Branchement secteur	V/Hz	230/50/60 (fonctionnement appareil à 24 V-)				
Consomm. de courant lors rinçage à contre-courant		8 W				
AP Contact CC sans potentiel, puissance de rupture		max. 24 V / 1 A (résistance ohmique)				
Nature du raccordement		Raccordement HydroModul			Bride à quatre trous	
Hauteur totale	A mm	550				
Hauteur	B mm	315				
Hauteur	C mm	295				
De l'axe de la conduite jusqu'au sol (min.)	D mm	670				



Componentes

Infinity A o AP con posibilidad de conexión al sistema HydroModul o a un módulo de conexión por separado o a una pieza de conexión, sin o con válvula reductora de presión (no se incluye entre los componentes), compuesto de:

- 1 Cubierta (con cabezal de latón)
- 2 Control electrónico y dispositivo para lavado por contracorriente con accionamiento hidráulico
- 3 Conector del transformador
- 4 Cilindro transparente con elemento de filtro
- 5 Tubito de descarga
- 6 Empalme de desagüe (empalme de alta temperatura o boquilla)

sólo en Infinity AP

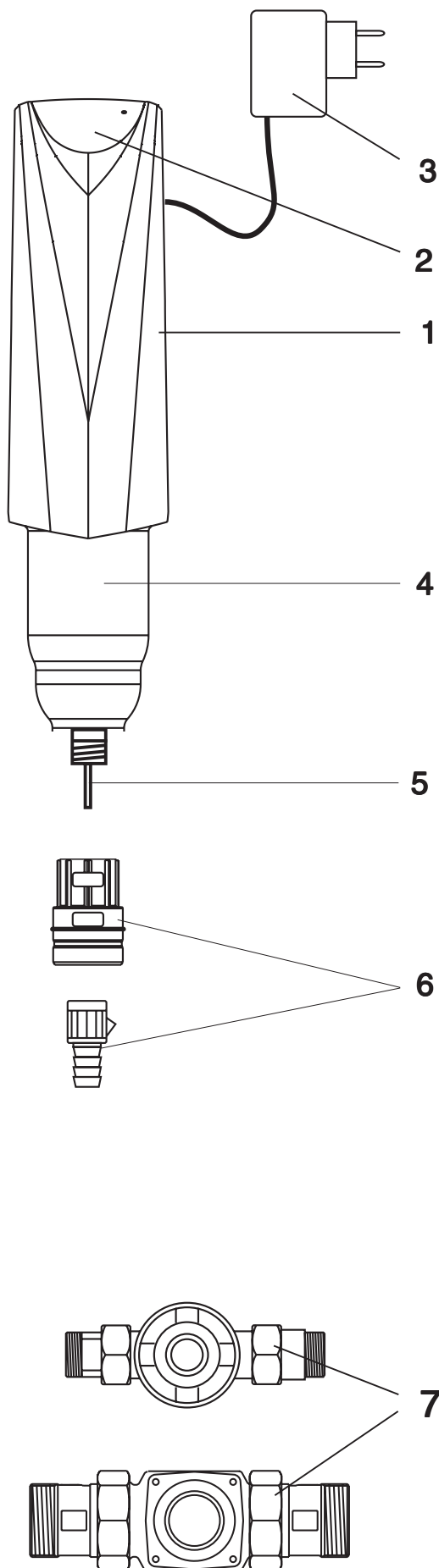
- Sensor de presión diferencial y conexión para puesto de mando central

Accesorios necesarios:

- 7 Módulo de conexión/Pieza de conexión

Accesorios sólo para AP:

- Cable de conexión para el puesto de mando central de 2 m con conector
nº de ped. 10908
- Cable de bloqueo para servicio paralelo 2 m con conector
nº de ped. 10908



Aplicación

Los filtros sirven para filtrar agua potable e industrial. Se encargan de proteger los conductos de agua y los componentes conductores de agua conectados a éstos de fallos de funcionamiento y de deterioros por corrosión provocados por partículas extrañas como óxidos, virutas de metal, arenillas, estopa, etc., hasta un Ø máx. de 2 mm.

Los filtros no se pueden utilizar en circuitos de agua tratados químicamente. Si se van a utilizar para la filtración de agua de proceso y agua refrigerante para la refrigeración continua, es necesario un asesoramiento especializado.

Si el agua contiene partículas gruesas de suciedad, se debe anteponer un separador de partículas gruesas.

Los filtros **no** son adecuados para el tratamiento con aceites, grasas, disolventes y medios lubricantes. Tampoco son adecuados para la separación de materiales solubles en agua.

Atención: Conforme al reglamento alemán de condiciones generales de seguridad para el agua (AVB Wasser V) § 12.2, el ajuste del equipo y modificaciones de mayor envergadura deben ser efectuados, de conformidad con el por la empresa de abastecimiento de agua o por una empresa instaladora registrada en la lista de instaladoras de una empresa de abastecimiento de agua.

Funcionamiento

El agua cruda fluye a través de la entrada de agua cruda, pasa por los filtros, a través del elemento filtrante y de allí a la salida de agua purificada. Las partículas extrañas con un tamaño > 90 µm quedan retenidas en la parte interior del tejido filtrante. Dependiendo del peso y del tamaño, estas partículas caen a la parte inferior del elemento del filtro o se quedan adheridas al tejido filtrante. Mediante el lavado por contracorriente, el elemento del filtro se limpia a intervalos regulares de tiempo.

El lavado por contracorriente se realiza automáticamente una vez transcurrido el intervalo de tiempo previamente ajustado y funciona según el eficaz principio del lavado por contracorriente mediante aspiración (sistema de lavado por contracorriente con anillo de aspiración).

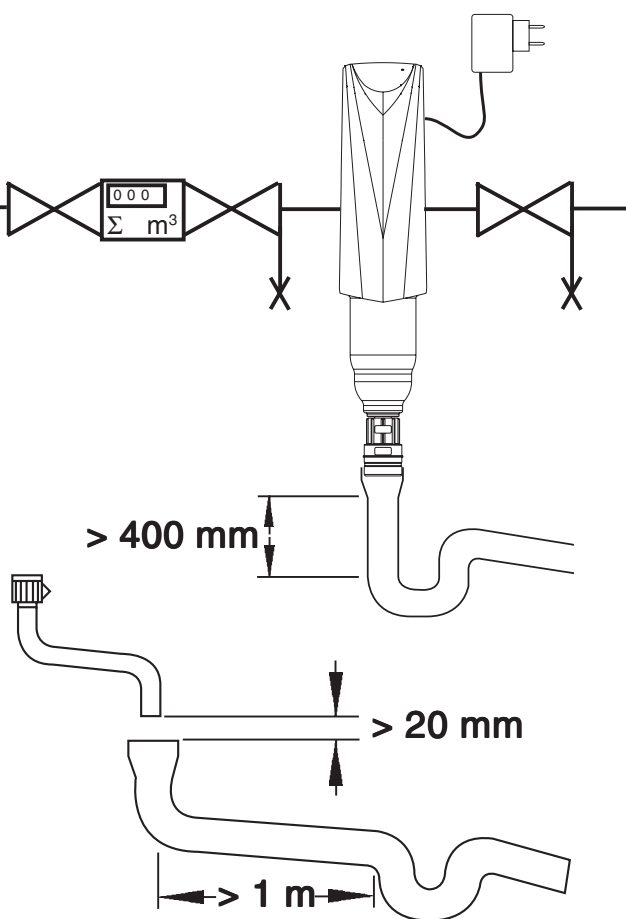
Durante el lavado por contracorriente, el proceso de filtración sigue teniendo lugar, ya que aprox. el 90 % de la superficie filtrante sigue disponible para la acción filtradora. (Filtración Non-Stop).

sólo para Infinity AP

Se mide la presión diferencial entre la entrada de agua cruda y la salida de agua purificada del filtro. El lavado por contracorriente se dispara principalmente mediante la presión diferencial.

Si dentro del intervalo de lavado por contracorriente la suciedad del elemento filtrante hace que la presión diferencial sobrepase el valor ajustado (aprox. 0,8 bares), el sensor de presión diferencial dispara un lavado por contracorriente. El intervalo de lavado por contracorriente se inicia de nuevo.

El filtro está equipado con una conexión a una instalación central de instrumentación (ZLT) (el contacto se cierra en caso de fallo o de caída de tensión).



Condiciones previas para el montaje

Se deben observar las prescripciones de instalación locales, directrices generales y los datos técnicos.

Para el lavado por contracorriente debe haber una cantidad de agua de lavado mínima de 3,5 m³ por hora, o una presión mínima de 2,5 bar detrás del filtro.

Debe haber un empalme al alcantarillado para desviar el agua de lavado (mín. DN 50).

Para la conexión eléctrica, es precisa una toma de 230 V/50 Hz a una distancia de 1,2 m.

El lugar de la instalación debe estar protegido contra las heladas y debe garantizar la seguridad del filtro contra la acción del vapor de disolventes, fuel-oil, detergentes, productos químicos de cualquier tipo, contra la radiación UV y cualquier fuente de calor de más de 40 °C.

Atención: Las piezas de plástico no deben tener aceites ni grasas, ni disolventes o detergentes básicos o ácidos. Si son sometidas a fuertes golpes o caídas (p. ej., si se utiliza la herramienta no adecuada o si caen a suelos de piedra, etc.) la pieza de plástico debe ser sustituida aunque no presente deterioros visibles (peligro de reventón por agrietamiento). Evite golpes de presión extremos.

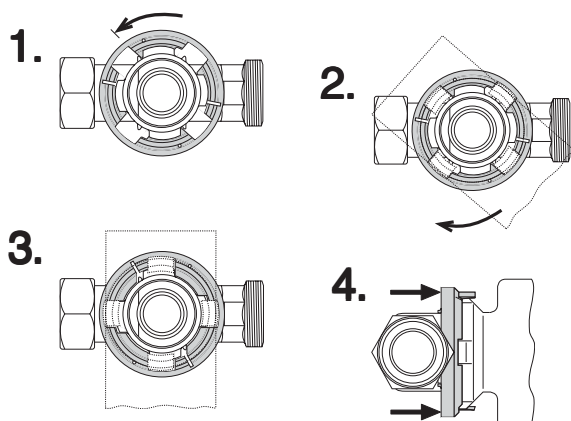
Montaje

¡Atención! El conector del transformador (3) no se debe enchufar hasta la puesta en servicio.

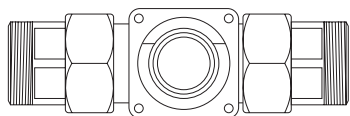
Montar el filtro en conducciones de agua fría, delante de los objetos que deba proteger (véase esquema de montaje). Deberán preverse siempre válvulas de cierre.

Montar el módulo o la pieza de conexión en el sentido del flujo, en la conducción de agua fría horizontal o vertical. (Obsérvese la flecha del sentido de flujo).

Conexión al módulo de conexión / DR 3/4" - 1 1/4"



1. Girar el aro de seguridad rojo hacia la izquierda hasta el tope.
 2. Introducir a presión las garras del aparato en las entalladuras
 3. y girar el aparato en 45° en el sentido de las agujas del reloj hasta el tope.
 4. Tirar con ambas manos del aro de seguridad rojo en dirección hacia el aparato hasta que encaje. Ahora, el aparato está protegido contra el giro accidental.
- Para soltar el filtro, empujar el anillo de seguridad en dirección al módulo de conexión.



Conexión a la pieza de conexión / HWS 1 1/2" y 2"

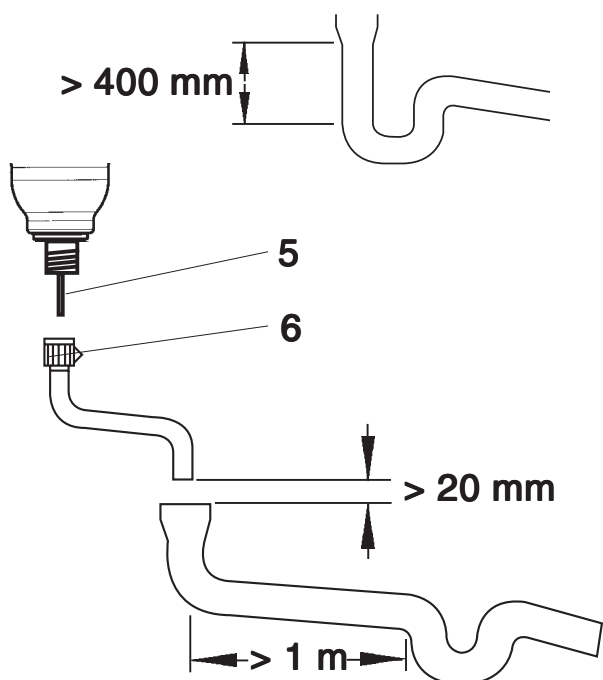
Fijar el filtro con 4 tornillos hexagonales a la junta a la pieza de conexión (tornillos y arandelas incluidos en el suministro).

Verificar la correcta colocación de la junta. Apretar los tornillos en diagonal y uniformemente.

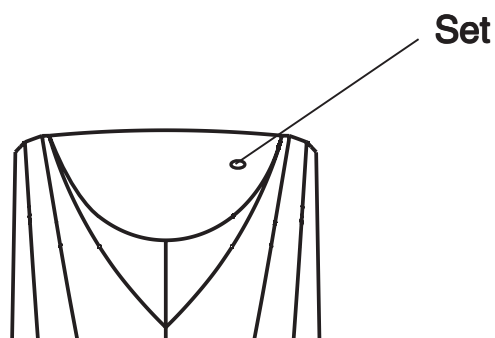
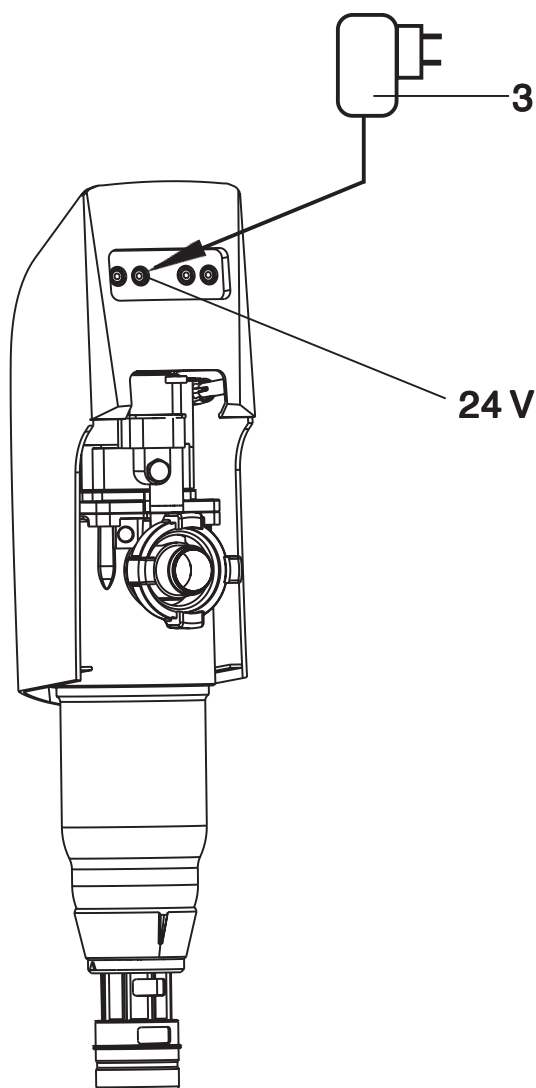
Empalme de desagüe

Llevar el tubo de extracción hacia el desagüe de forma que el agua no se estanque.

Atención: Al cambiar al empalme de manguera (6), no doblar el tubito de descarga (5).



Por favor, tenga en cuenta que: Según DIN 1988, la manguera de agua de lavado se debe sujetar con una distancia mínima de 20 mm del nivel máximo posible del agua residual en el sumidero (salida libre).



Puesta en servicio

Comprobar la correcta instalación del filtro y del conducto de agua de lavado.

Abrir lentamente las válvulas de cierre montadas delante y detrás del filtro. Purgar el tubo por el primer grifo posterior al filtro y dejar correr brevemente agua.

Comprobar la estanqueidad de la instalación y del filtro.

Insertar el cable del conector del transformador en la hembrilla (**24 V**).

Enchufar el conector del transformador (**3**). El primer lavado por contracorriente se realiza y finaliza de forma automática (durante el lavado por contracorriente, los segmentos del display lucen en círculo).

Se visualiza el ajuste de fábrica **7 d** (7 días).

sólo Infinity A

En el filtro se ha de ajustar el intervalo de lavado por contracorriente deseado.

El ajuste se hace con la tecla **Set**

Tecla	Visualización
Pulsar Set 5 seg.	7°d
Puntos de la visualización parpadean; es decir, modo de programación	

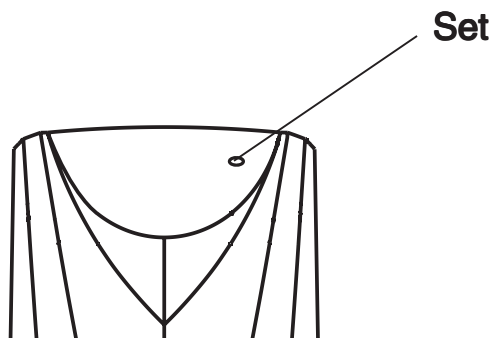
Al seguir pulsando la tecla **Set**, el valor de la visualización **h** (horas) o **d** (días) aumenta paso a paso.

Las horas **h** van de **1** a **24**, a continuación siguen los días **d** de **2** a **56**, después de nuevo las horas, etc.

Pulsar **Set** hasta que quede ajustado el valor deseado.

Transcurridos 10 segundos desde la última entrada, el valor se memoriza. Los puntos de la visualización se apagan. Se realiza un lavado por contracorriente.

El filtro está dispuesto para el funcionamiento.



sólo Infinity AP

En el filtro se ha de ajustar el intervalo de lavado por contracorriente deseado.

El ajuste se hace con la tecla **Set**

Tecla		Visualización
Pulsar Set	5 seg.	SL 0
Puntos de la visualización parpadean; es decir, modo de programación		
Pulsar Set		SL 1
Pulsar Set		SL 2
Pulsar Set		SL 3
Pulsar Set		1 h

Al seguir pulsando la tecla **Set**, el valor de la visualización **h** (horas) o **d** (días) aumenta paso a paso. Las horas **h** van de **1** a **24**, a continuación siguen los días **d** de **2** a **56**, después de nuevo las horas, etc.

Pulsar **Set** hasta que esté ajustado el valor deseado. Transcurridos 10 segundos desde la última entrada, el valor se memoriza. Los puntos de la visualización se apagan. Se realiza un lavado por contracorriente.

En la visualización aparece el tiempo hasta el siguiente lavado por contracorriente y alternativamente la presión diferencial. La presión diferencial se visualiza sólo en caso de un consumo mayor de agua.

El filtro está dispuesto para el funcionamiento.

sólo para AP en servicio paralelo

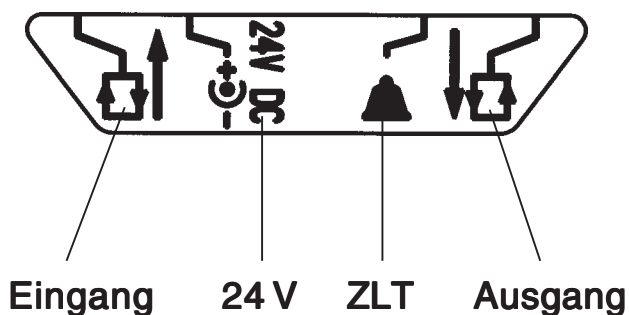
Si se utilizan paralelamente 2, 3 ó hasta un máximo de 4 filtros, éstos deben bloquearse eléctricamente contra lavados por contracorriente simultáneos.

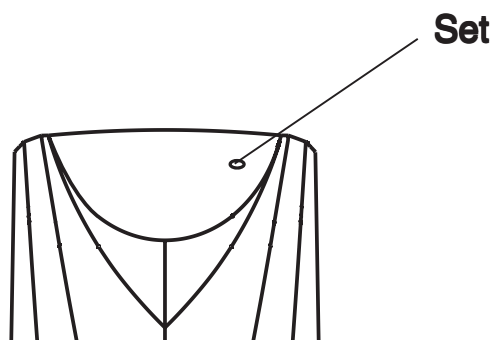
Conecte un cable de bloqueo en la salida de cualquier filtro y llévelo a la entrada del segundo filtro; inserte el siguiente cable de bloqueo en la salida del segundo filtro y llévelo a la entrada del tercero. La salida del último filtro se conecta a la entrada del primero.

En el filtro que se debe lavar primero por contracorriente (**maestro**), se ha de ajustar el intervalo de lavado por contracorriente deseado (ver arriba).

El segundo filtro (**esclavo**) debe ajustarse como sigue:

Pulsar Set	5 seg.	SL 0
Puntos de la visualización parpadean; es decir, modo de programación		





Pulsar **Set**

SL 1

Esperar 10 seg.; los puntos dejan de parpadear. En la visualización aparece la presión diferencial **0.0 P**, si no se toma agua.

Un tercer filtro debe ajustarse a **SL 2**, un cuarto filtro a **SL 3**.

Separar todos los filtros de la red y volver a enchufarlos. Los filtros se lavan por contracorriente en el orden siguiente: **maestro, SL 1, SL 2 y SL 3**.

En la visualización del filtro maestro aparece el **tiempo hasta el próximo lavado por contracorriente** y alternativamente la **presión diferencial**. La presión diferencial se visualiza sólo en caso de un consumo mayor de agua.

En la visualización de los filtros esclavos aparece **sólo la presión diferencial**.

Los filtros están dispuestos para el funcionamiento.

Servicio

Recomendamos programar el filtro de tal modo que se efectúe al menos una vez al mes un lavado por contracorriente para evitar que las partículas extrañas se adhieran al tejido filtrante (si la suciedad es fuerte, con más frecuencia; ajuste de fábrica cada 7 días).

Ajuste del intervalo de lavado por contracorriente véase Puesta en servicio

Lvado por contracorriente manual

Extrayendo y volviendo a enchufar el enchufe de red, se puede disparar en cualquier momento un lavado por contracorriente.

Visualización

indica el tiempo hasta el próximo lavado por contracorriente.

sólo para Infinity AP

adicionalmente al **tiempo hasta el próximo lavado por contracorriente** se visualiza alternativamente la **presión diferencial**. La presión diferencial se visualiza sólo en caso de un consumo mayor de agua.

En caso de servicio paralelo, los filtros esclavos indican sólo la presión diferencial.

Limpieza

Las piezas de plástico se deben limpiar sólo con un paño húmedo y suave; no se deben utilizar disolventes, detergentes o limpiadores ácidos.

Garantías

En caso de un fallo durante el plazo de garantía (6 meses), diríjase a su concesionario, la empresa instaladora, indicando el modelo de equipo y el número de producción (véanse los datos técnicos o bien la placa de características del equipo).

E

Solución de averías

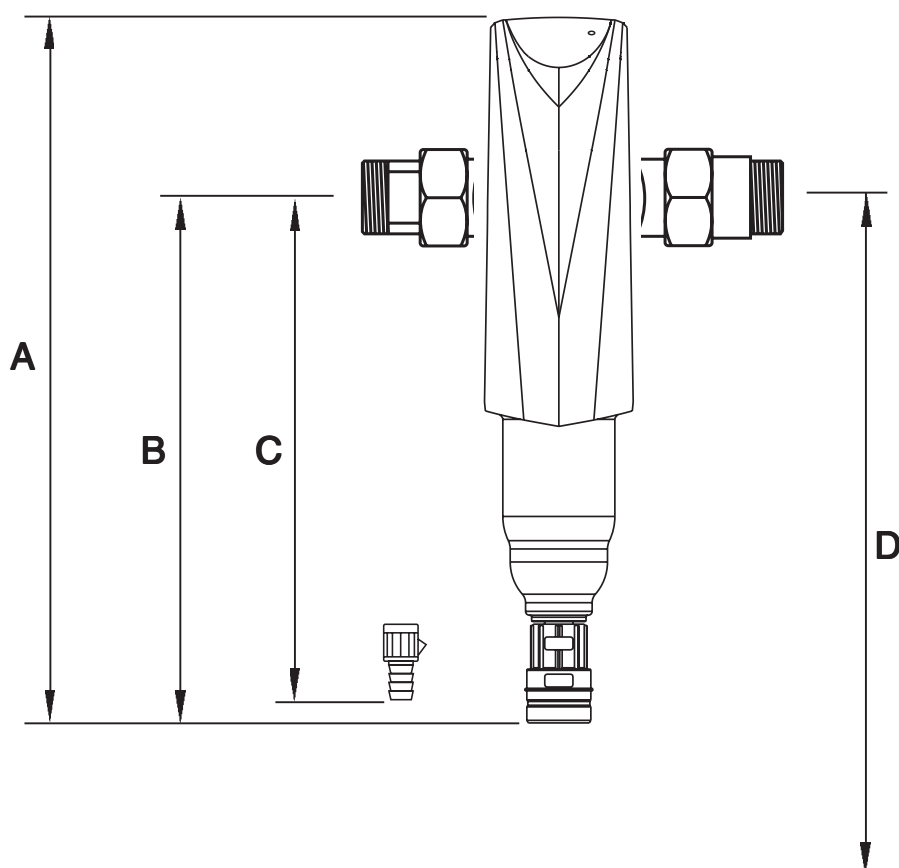
Fallo	Causa	Solución
Fuerte bajada de la presión del agua durante la toma	Elemento filtrante sucio	Realizar un lavado por contracorriente
No se puede cerrar la salida del agua de lavado	El elemento del lavado por contracorriente no alcanza la posición final debido a la gruesa suciedad	Repetir varias veces el lavado por contracorriente

Si no se puede subsanar el fallo a base de las indicaciones antes mencionadas, diríjase, por favor, a nuestro servicio postventa de fábrica.

Datos técnicos

E

Filtr. del lavado por contracorriente Infinity A y AP	Mod.	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Diámetro interior nominal de empalme	DN	20	25	32	40	50
Caudal a Δp = 0,2 bar	m³/h	3,5	4,5	5	9	11
Pres. de salida detrás de la válvula reductora de pres. con módulo de conexión DR o pieza de conexión HWS	bar	2 - 6				
Ancho de paso inferior / superior	µm	90 / 110				
Presión nominal (PN)	bar	16				
Presión de régimen mín./máx.	bar	2,5 durante el lavado por contracorriente / 16				
Temperatura de agua mín. / máx.	°C	5 / 30				
Temperatura ambiente mín. / máx.	°C	5 / 40				
Conexión a la red eléctrica	V/Hz	230/50/60 (operación del equipo con 24 V-)				
Consumo de pot. dur. el lavado por contracorriente	W	8				
AP Contacto libre de potencial ZLT, potencia de conmutación		máx. 24 V / 1 A (carga óhmica)				
Tipo de conexión		Conexión a Hydromodul			Brida de cuatro agujeros	
Altura total	A mm	550				
Altura	B mm	315				
Altura	C mm	295				
Dist. mín. desde el centro del tubo hasta el suelo	D mm	670				
PNR=Número de producción Infinity A		6-082039			6-082040	
PNR=Número de producción Infinity AP		6-082041			6-082042	



Dotazione fornitura

Infinity A o AP, con possibilità di collegamento al sistema Hydromodul (3/4" - 1 1/4"), o a un gruppo AP-TA, con o senza riduttore di pressione (che può essere fornito col proprio codice), composto da:

- 1 Carena di protezione (testata in ottone)
- 2 Centralina elettronica e dispositivo di lavaggio a movimentazione idraulica
- 3 Trasformatore a spina
- 4 Coppa trasparente con elemento filtrante
- 5 Tubo di scarico
- 6 Raccordo di scarico HT (raccordo HT o bocchetta)

solo su Infinity AP

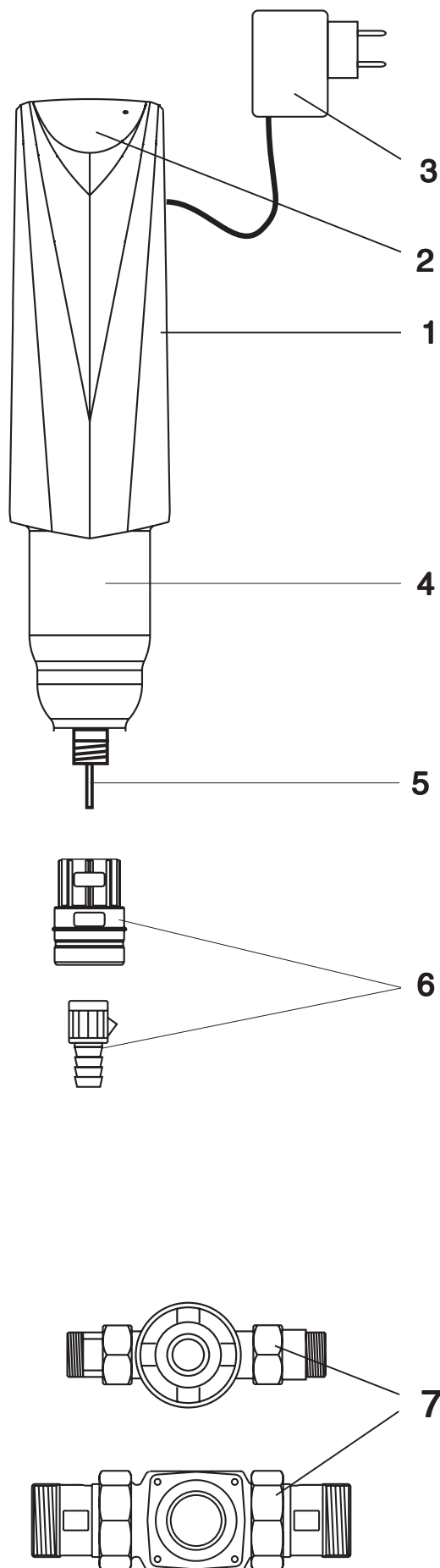
- Sensore di pressione differenziale e attacco CC

Accessori richiesti:

- 7 Modulo di collegamento/raccordo

Accessori solo per AP:

- Cavo di collegamento CC da 2 m, con spina
- Cavo di interdizione per funzionamento in parallelo, 2 m, con spina



Settore di applicazione

I filtri sono destinati alla filtrazione di acqua potabile e per usi industriali. Assicurano la protezione delle tubature e delle parti connesse a contatto con l'acqua da problemi di funzionamento e danni causati da corrosione ad opera di corpi estranei, come particelle di ruggine, trucioli, sabbia, canapa, ecc., con un diametro massimo di 2 mm.

I filtri non possono essere impiegati in presenza di acque di ricircolo trattate con agenti chimici. Per l'impiego nella filtrazione di acque per procedimenti industriali e di acqua per circuiti di raffreddamento continuo è necessario consultare un nostro tecnico.

In presenza di acque con impurità di grosse dimensioni, installare a monte dell'impianto un apposito separatore.

I filtri **non** sono adatti all'impiego con oli, grassi, solventi, saponi e altre sostanze lubrificanti, né alla separazione di sostanze idrosolubili.

Attenzione: l'installazione di questo tipo di impianto a protezione della rete idraulica è regolata dalla legge n° 46/90 (e dal successivo DPR 380 6/2001) ed è autorizzata dal Decreto del Ministero della Sanità N 443/90.

Funzionamento

L'acqua non trattata entra nel filtro attraverso l'apposito ingresso, e da quel punto, attraverso l'elemento filtrante, passa all'uscita dell'acqua filtrata. In questo passaggio, i corpi estranei di dimensione superiore a 90 µm vengono trattenuti sul lato interno della reticella del filtro. A seconda del loro peso e delle loro dimensioni, le particelle possono precipitare direttamente nella parte inferiore dell'elemento filtrante, oppure depositarsi sulla reticella del filtro. L'elemento filtrante viene pulito ad intervalli regolari mediante un controlavaggio.

Questo procedimento si svolge in modo automatico secondo un intervallo di tempo preimpostato, e avviene secondo il principio estremamente efficace del controlavaggio per aspirazione (sistema di controlavaggio con anelli raschiatori).

Il procedimento di filtraggio prosegue senza interruzioni anche durante il controlavaggio, dal momento che ca. 90% della superficie del filtro sono continuamente pronti ad entrare in funzione. (Filtrazione nonstop).

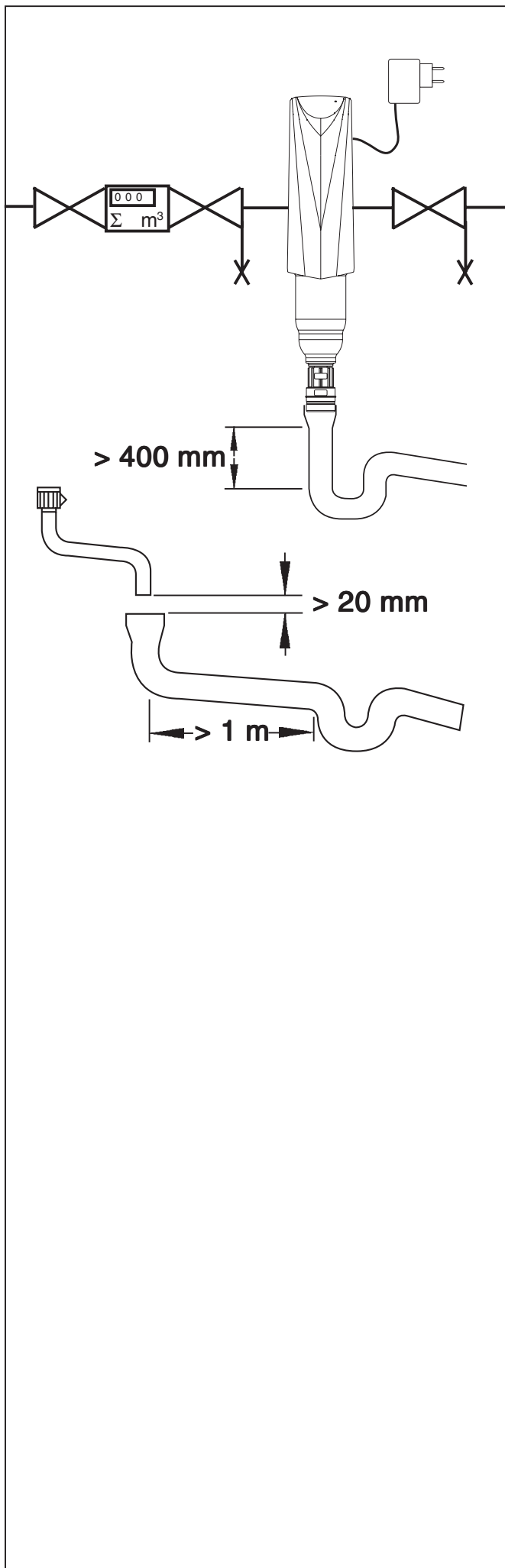
solo per Infinity AP

Viene misurata la differenza di pressione tra l'ingresso dell'acqua non trattata e l'uscita dell'acqua trattata del filtro.

Il controlavaggio viene avviato in prevalenza mediante la pressione differenziale.

Se entro l'intervallo di controlavaggio impostato un maggiore intasamento del filtro fa aumentare la differenza di pressione al di sopra del valore impostato (0,8 bar), il sensore di pressione differenziale avvia un controlavaggio. L'intervallo di controlavaggio impostato viene fatto ripartire da zero.

Il filtro è provvisto di un attacco per un dispositivo di allarme generale (il contatto si chiude in caso di guasto o di caduta di tensione).



Requisiti minimi di montaggio

Osservare le norme di installazione vigenti a livello locale, le direttive generali e i dati tecnici.

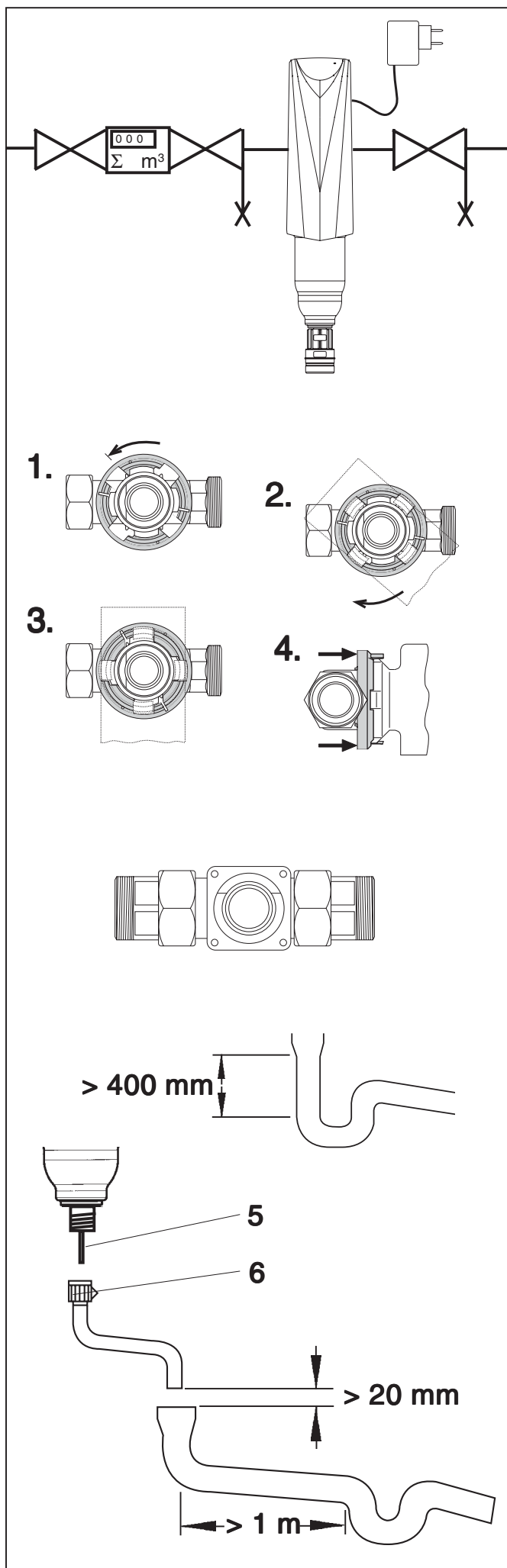
Per il controlavaggio deve essere disponibile una quantità d'acqua di almeno 3,5 m³ all'ora, oppure una pressione di almeno 2,5 bar a valle del filtro durante il procedimento di controlavaggio.

Per l'espulsione dell'acqua di lavaggio deve essere presente un collegamento allo scarico (almeno DN 50).

Per il collegamento elettrico è necessario un attacco alla rete da 230 V/50 Hz nel raggio di 1,2 m.

Il luogo di montaggio deve essere protetto dal gelo, e deve poter garantire la protezione del filtro da vapori di solventi, olio combustibile, soluzioni detergenti, sostanze chimiche di ogni genere, radiazioni ultraviolette e fonti di calore superiori ai 40 °C.

Attenzione: Tenere le parti in materiale plastico lontane da olio e grasso, solventi e detergenti, sia acidi, sia basici. Una componente in materiale plastico che abbia subito urti e colpi violenti (provocati ad es. da strumenti non appropriati, caduta sul pavimento, ecc.), deve essere sostituita anche nel caso in cui non presenti danni visibili (pericolo di scoppio). Evitare colpi d'ariete.



Montaggio

Attenzione! Il trasformatore a spina (3) va inserito soltanto dopo la messa in funzione dell'apparecchio.

Montare il filtro nelle tubature d'acqua fredda a monte degli elementi da proteggere (vedi schema di montaggio), avendo cura di installare delle valvole di intercettazione e di by-pass.

Montare il modulo di collegamento o il gruppo in direzione del flusso d'acqua nella tubatura orizzontale o verticale dell'acqua fredda. (Rispettare la freccia di direzione del flusso).

Allaccio al modulo di collegamento Hydromodul 3/4" - 1 1/4"

1. Girare verso sinistra l'anello rosso di sicurezza fino all'arresto.
2. Inserire i denti di innesto dell'apparecchio nelle apposite cavità esercitando una pressione
3. e far ruotare l'apparecchio di 45° in senso orario fino all'arresto.
4. Con entrambe le mani tirare l'anello di sicurezza rosso verso l'apparecchio, fino allo scatto. Ora l'apparecchio è protetto da torsioni indesiderate.
Per svitare il filtro, girare l'anello di sicurezza in direzione del modulo di collegamento.

Collegamento al gruppo 1 1/2" e 2"

Avvitare il filtro al raccordo con 4 viti esagonali e la guarnizione (le viti e le rondelle sono comprese nella fornitura).

Verificare che la guarnizione sia posizionata in modo corretto. Serrare le viti uniformemente seguendo uno schema incrociato.

Raccordo di scarico

Collegare il raccordo allo scarico, in modo da evitare che si formino ristagni.

Attenzione: Nel cambiare il tubo flessibile (6) non piegare il tubicino di scarico (5).

Nota bene: secondo la norma DIN 1988, il tubo flessibile dell'acqua di lavaggio deve essere fissato all'attacco del canale di scarico (uscita libera) almeno 20 mm al di sopra del livello dell'acqua di scarico.

Messa in funzione

Controllare che il filtro e la tubatura dell'acqua di lavaggio siano stati installati correttamente.

Aprire lentamente le valvole di intercettazione a monte e a valle del filtro. Eseguire lo sfiato della tubatura nel punto di prelievo più vicino a valle del filtro e lasciar brevemente scorrere l'acqua.

Verificare la tenuta dell'impianto e del filtro.

Inserire la spina del cavo del trasformatore nella presa (**24 V**).

Inserire il trasformatore a spina (**3**). Il primo controlavaggio viene eseguito e terminato automaticamente (durante il controlavaggio lampeggiano a turno i segmenti del display).

Compare l'impostazione di fabbrica

7 d (7 giorni).

solo per Infinity A

Occorre impostare sul filtro l'intervallo di controlavaggio desiderato.

L'impostazione avviene mediante il tasto **Set**

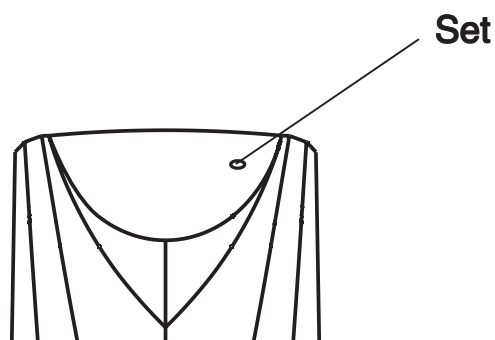
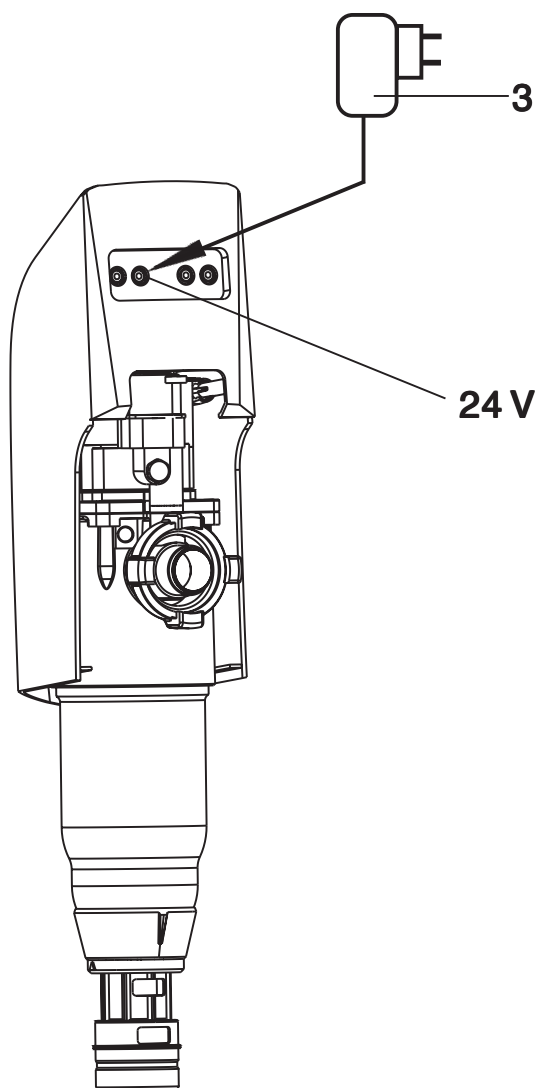
	Tasto	Indicazione
Premere	Set per 5 sec.	7 d
	I punti del display lampeggiano; ovvero, modo di programmazione	

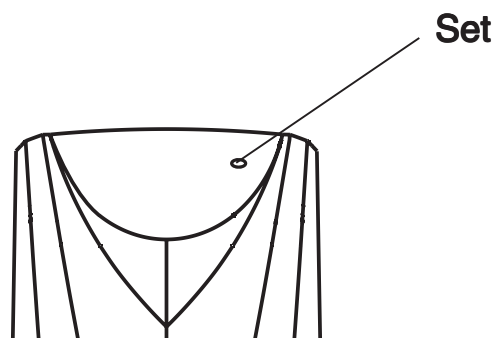
Premendo ancora il tasto **Set**, si aumenta gradualmente il valore del display **h** (ore) oppure **d** (giorni). Le ore **h** vanno da **1 - 24**, seguono poi i giorni **d** con **2 - 56**, poi di nuovo le ore, e così via.

Premere il tasto **Set**, finché non si è impostato il valore desiderato.

A 10 secondi dall'ultima immissione, il valore viene memorizzato. I punti sul display si spengono. Viene eseguito un controlavaggio.

Il filtro è ora pronto ad entrare in funzione.





solo per Infinity AP

Occorre impostare sul filtro l'intervallo di controlavaggio desiderato.

L'impostazione avviene mediante il tasto **Set**

	Tasto	Indicazione
Premere	Set per 5 sec.	SL 0
	I punti del display lampeggiano; ovvero, modo di programmazione	
Premere	Set	SL 1
Premere	Set	SL 2
Premere	Set	SL 3
Premere	Set	1 h

Premendo ancora il tasto **Set**, si aumenta gradualmente il valore del display **h** (ore) oppure **d** (giorni). Le ore **h** vanno da **1 - 24**, seguono poi i giorni **d** con **2 - 56**, poi di nuovo le ore, e così via.

Premere **Set** fino ad impostare il valore desiderato. A 10 secondi dall'ultima immissione, il valore viene memorizzato. I punti sul display si spengono. Viene eseguito un controlavaggio.

Sul display appare il tempo mancante fino al controlavaggio successivo, e alternativamente la differenza di pressione. La differenza di pressione compare solo in caso di un consistente prelievo d'acqua.

Il filtro è ora pronto ad entrare in funzione.

solo su AP in funzionamento parallelo

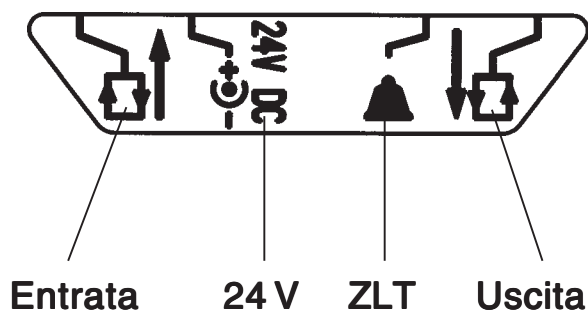
In caso di funzionamento in parallelo di 2, 3 o massimo 4 filtri, occorre interdire i filtri, in modo da impedire un controlavaggio in contemporanea.

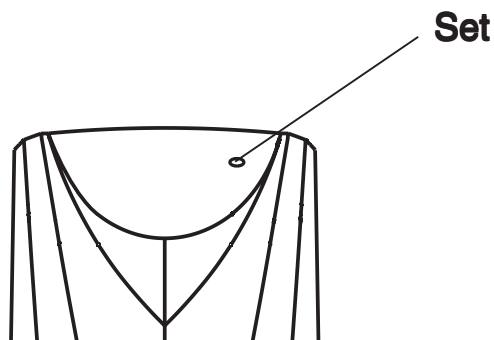
Inserire un cavo di interdizione nell'uscita di un qualsiasi primo filtro e nell'entrata del secondo filtro, inserire il successivo cavo di interdizione nell'uscita del secondo filtro e nell'entrata del terzo filtro. L'uscita dell'ultimo filtro viene riportata all'entrata del primo filtro.

Occorre impostare l'intervallo di controlavaggio (vedi sopra) sul filtro che per primo deve essere sottoposto a questa operazione (filtro **Master**).

Il secondo filtro (**Slave**) deve essere impostato nel modo seguente:

Premere	Set per 5 sec.	SL 0
	I punti del display lampeggiano; ovvero, modo di programmazione	





Premere

Set

SL 1

attendere 10 sec. i punti smettono di lampeggiare. Sul display appare la differenza di pressione **0.0 P**, se non viene prelevata acqua.

Un terzo filtro deve essere impostato su **SL 2**, un quarto su **SL 3**.

Staccare tutti i filtri dalla rete e reinserirli. I filtri vengono sottoposti a controlavaggio nell'ordine: **Master, SL 1, SL 2 e SL 3**.

Sul display del filtro Master appare il **tempo mancante fino al controlavaggio** successivo, e alternativamente la **differenza di pressione**. La differenza di pressione compare solo in caso di un consistente prelievo d'acqua.

Sul display del filtro Slave appare **solo la differenza di pressione**.

I filtri sono ora pronti ad entrare in funzione.

Gestione

Noi consigliamo di programmare il filtro in modo tale da eseguire un controlavaggio almeno 1 volta al mese, per evitare che le particelle estranee si depositino stabilmente sulla reticella del filtro (in presenza di forte sporcizia, il controlavaggio va eseguito più spesso; l'impostazione di fabbrica è ogni 7 giorni).

Impostazione dell'intervallo di controlavaggio
vedi Messa in funzione

Controlavaggio manuale

Staccando e inserendo la spina si può avviare un controlavaggio in qualsiasi momento.

Il display

mostra il tempo che manca al controlavaggio successivo.

solo per Infinity AP

oltre al **tempo mancante fino al controlavaggio successivo**, compare alternativamente la **differenza di pressione**. La differenza di pressione compare solo in caso di un consistente prelievo d'acqua.

Con il funzionamento parallelo i filtri Slave mostrano solo la differenza di pressione.

Pulizia

La pulizia delle parti in plastica può essere effettuata solo con un panno morbido inumidito, senza impiegare solventi, saponi o detergenti acidi.

Garanzia

Per l'apparecchiatura è da ritenere valida lala garanzia a termini di legge.



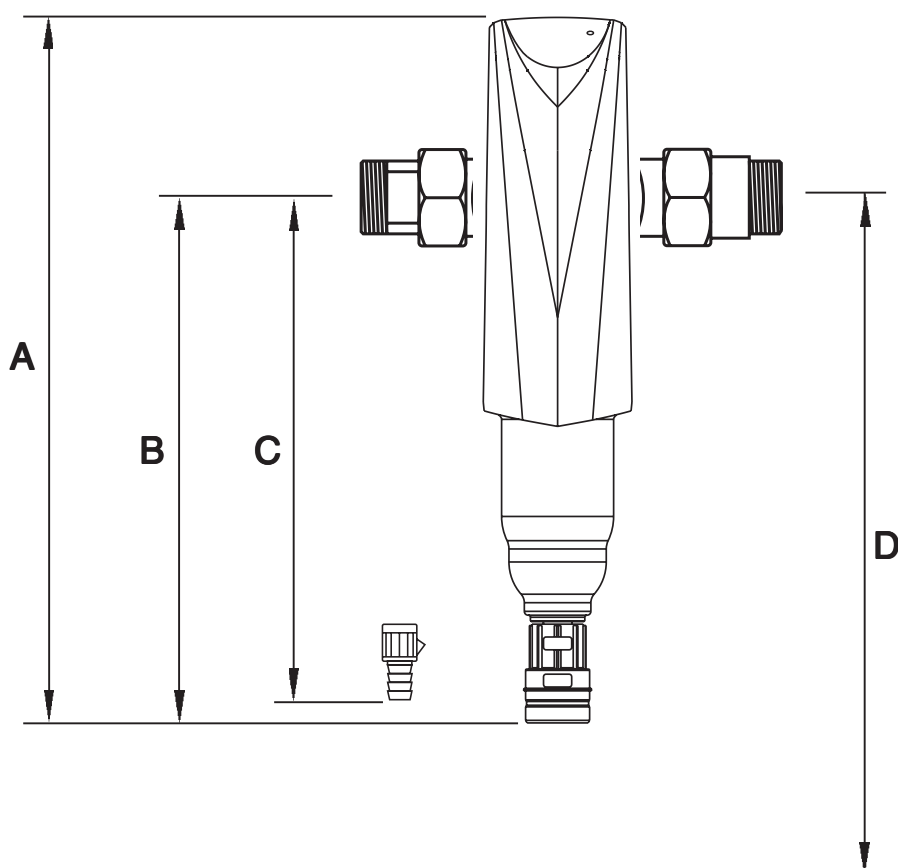
Soluzione dei problemi

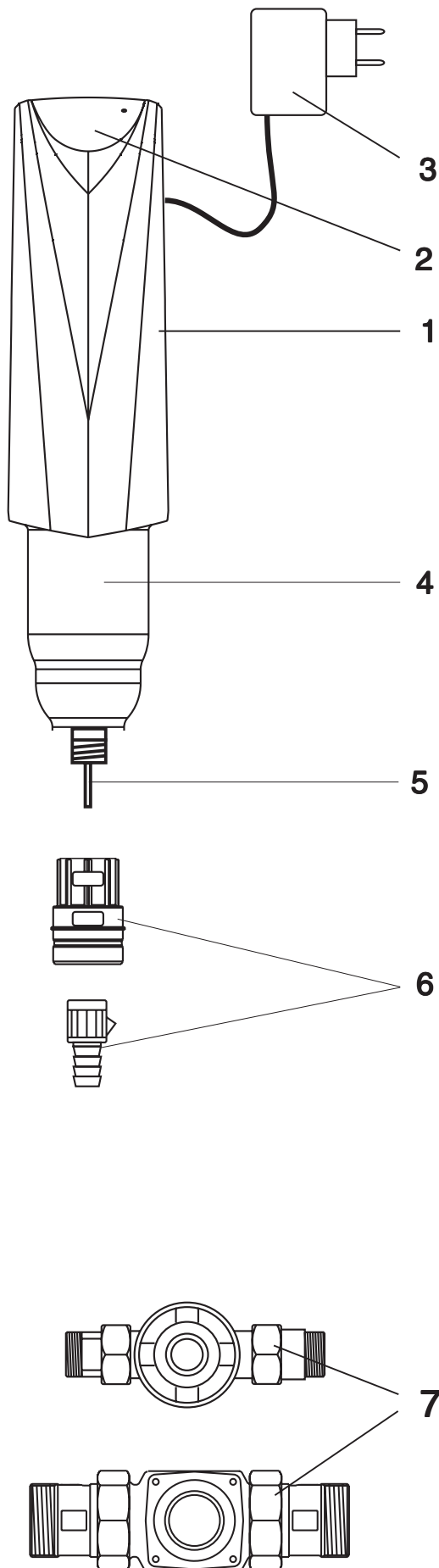
Guasto	Causa	Rimedio
Al momento del prelievo, la pressione dell'acqua si abbassa fortemente	Elemento filtrante sporco	Eseguire un controlavaggio.
Non è possibile chiudere l'uscita dell'acqua di lavaggio	Elemento di controlavaggio: a causa di particelle di sporco di grosse dimensioni non arriva in posizione finale	Eseguire un controlavaggio più volte

Se neanche con l'aiuto di queste indicazioni è stato possibile eliminare l'inconveniente, La preghiamo di rivolgersi al nostro servizio di assistenza clienti.

Dati tecnici

Filtro di controlavaggio	Infinity A e AP	Versione	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"
Diametro nominale dell'attacco	DN		20	25	32	40	50
Portata media con Δp = 0,2 bar	m³/h		3,5	4,5	5	9	11
Pressione in uscita a valle del riduttore di pressione con modulo di collegamento DHY o Gruppo AP/TA	bar		2 - 6				
Capacità filtrante, inferiore/superiore	µm		90 / 110				
Pressione nominale (PN)	bar		16				
Pressione di esercizio, min./max.	bar		2,5, durante il controlavaggio / 16				
Temperatura dell'acqua, min./max.	°C		5 / 30				
Temperatura ambiente, min. / max.	°C		5 / 40				
Allacciamento alla rete	V/Hz		230/50/60 (funzionamento dell'apparecchio a 24 Vdc)				
Potenza assorbita durante il controlavaggio	W		8				
AP Contatto allarme a potenziale zero, carico massimo			max. 24 V / 1 A (carico ohmico)				
Tipo di collegamento			Collegamento Hydromodul			Gruppo AP/TA	
Altezza complessiva	A	mm	550				
Altezza	B	mm	315				
Altezza	C	mm	295				
Quota min. dalla metà del tubo fino al pav.D	D	mm	670				





Leveringspakket

Infinity A of AP met aansluitmogelijkheid op het HydroModul-systeem of op een afzonderlijke aansluitmodule c.q. aansluitstuk zonder of met drukregelaar (niet in het leveringspakket inbegrepen), bestaande uit:

- 1 Afdekkap (kop uit messing)
- 2 Elektronische besturing en tegenspoelinrichting met hydraulische aandrijving
- 3 Transformatorstekker
- 4 Transparante cilinder met filterelement
- 5 Ontlastingsbuisje
- 6 Uitlaataansluiting (HT-aansluiting of slangmondstuk)

alleen bij Infinity AP

- Verschilddrukoverbrenger en beheersysteem-aansluiting

Vereist toebehoren:

- 7 Aansluitmodule/aansluitstuk

Toebehoren alleen voor AP:

- Aansluitingskabel voor beheerssysteem 2 m met stekker
bestelnr. 10908
- Vergrendelingskabel voor parallel bedrijf 2 m met stekker
bestelnr. 10908

Toepassing

Deze filters dienen voor de filtratie van tap- en gebruikswater. Ze beschermen de waterleidingen en de erop aangesloten systeemcomponenten die met het water in contact komen tegen storingen en corrosie-aantasting door roestdeeltjes, metaalsplinters, zand, kemp enz. Max. Ø 2 mm.

De filters mogen niet gebruikt worden voor met chemicaliën behandeld circulatiewater. Bij gebruik voor de filtratie van proceswater en koelwater voor continu koeling is deskundig advies vereist.

Water dat grove vuildeeltjes bevat, moet voor de filtratie door een grove vuilafscheider geleid worden.

De filters zijn **niet** geschikt voor olie, vet, oplosmiddelen, zeephoudende vloeistoffen en andere smeermiddelen. Wateroplosbare stoffen kunnen evenmin met deze filters afgescheiden worden.

Let op: De montage van de installatie en het aanbrengen van ingrijpende veranderingen mogen (Duitsland: volgens AVB Wasser V, § 12.2) alleen door het waterbedrijf of een door het waterbedrijf erkende installateur worden uitgevoerd.

Functie

Het te reinigen water stroomt via de toevoer onbehandeld water in de filter en wordt door het filterelement naar de uitlaat behandeld water gevoerd. Daarbij worden de vreemde deeltjes > 90 µm binnen in het filterweefsel vastgehouden. Afhankelijk van hun gewicht en formaat vallen deze deeltjes direct in het onderste deel van het filterelement of blijven ze in het filterweefsel hangen. Het filterelement wordt regelmatig gereinigd door terugspoeling.

De terugspoeling gebeurt automatisch na een van tevoren ingesteld tijdsinterval en verloopt volgens het zeer efficiënte principe van terugspoeling door afzuiging (aanzuig-terugspoelsysteem).

Het filtratieproces wordt ook tijdens de terugspoeling niet onderbroken, omdat er continu ca. 90 % van het filteroppervlak beschikbaar is voor de filtratie (non-stop-filtratie).

Alleen bij Infinity AP

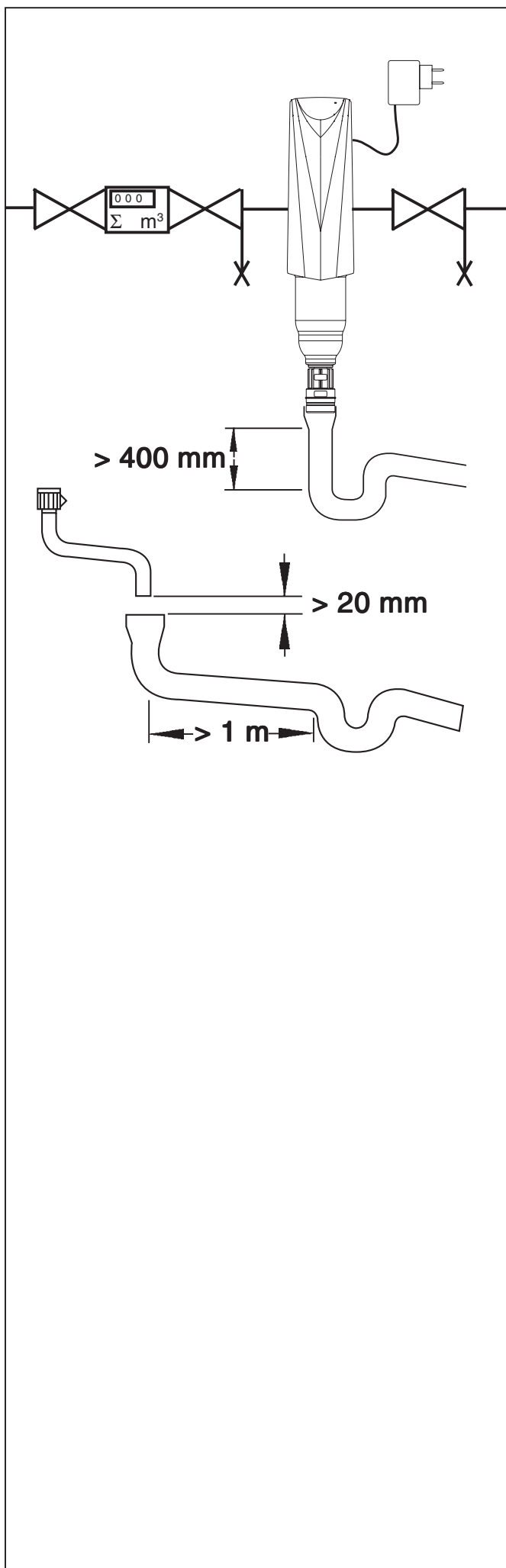
Het drukverschil tussen de ingang voor onbehandeld water en de uitgang voor behandeld water van de filter wordt gemeten.

De terugspoeling wordt in eerste instantie door de verschildruk geactiveerd.

Als binnen het ingestelde terugspoelingsinterval door sterkere vervuiling van het filterelement het drukverschil de ingestelde waarde (ca. 0,8 bar) overschrijdt, activeert de verschildrukoverbrenger een terugspoeling. Het ingestelde terugspoelingsinterval wordt opnieuw gestart.

Het filter heeft een aansluiting voor een ZLT centraal beheerssysteem (contact wordt gesloten in geval van storing of als de spanning uitvalt).

NL



Montagevoorwaarden

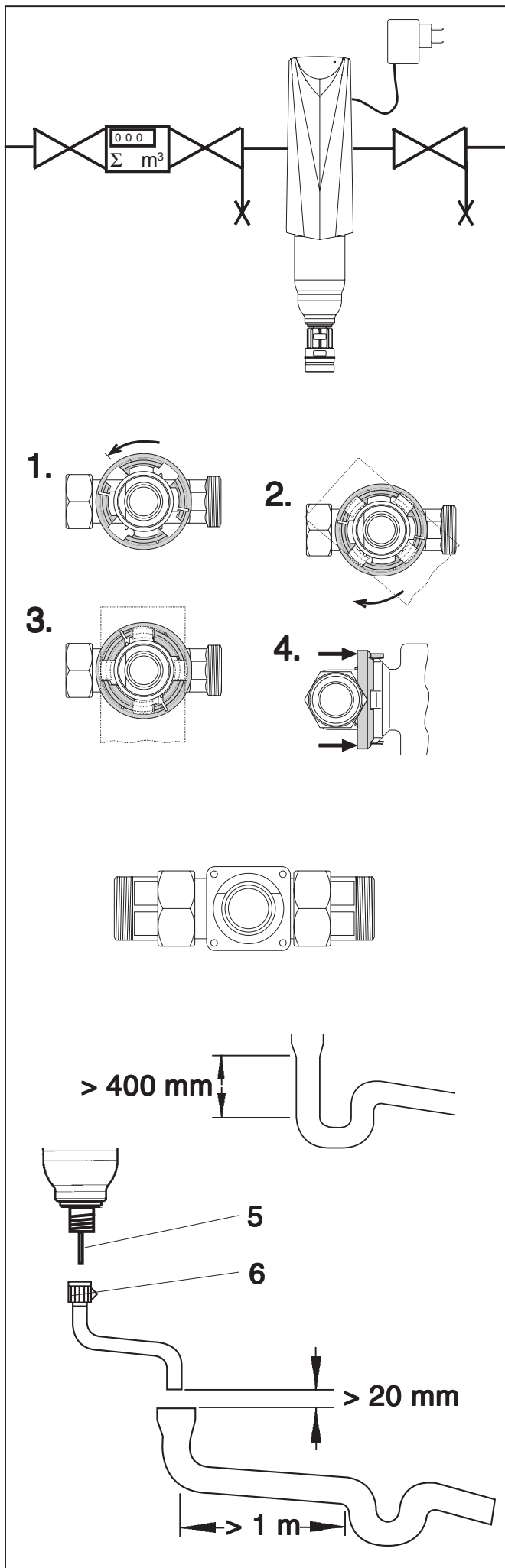
Neem de plaatselijke installatievoorschriften, algemene richtlijnen en technische specificaties in acht.

Voor de terugspoeling is er een spoelwaterdebiet van minstens 3,5 m³ per uur nodig; achter de filter moet er tijdens de terugspoeling een druk van minstens 2,5 bar heersen.

Er moet voor het spoelwater een riolerings-aansluiting (afvoer) van min. DN 50 aanwezig zijn.

Voor de elektrische aansluiting moet er binnen een afstand van 1,2 m een stroomnet-aansluiting van 230 V/50 Hz aanwezig zijn.

De montageplaats moet vorstvrij zijn en de filter beschermen tegen oplosmiddelen, stookolie, wasvloeistoffen, alle soorten chemicaliën, UV-stralen en warmtebronnen van meer dan 40 °C. **Let op: De kunststofdelen mogen niet in contact komen met olie en vetten, oplosmiddelen en zure of basische reinigingsmiddelen. Na blootstelling aan harde schokken en slagen (bijv. met ongeschikt gereedschap, val op een stenen vloer enz.) moeten kunststofdelen altijd vervangen worden, ook als ze geen zichtbare beschadigingen vertonen (risico op barsten). Vermijd extreme drukschokken.**



Montage

Attentie! De transformatorstekker (3) mag pas bij de inbedrijfstelling in de contactdoos worden gestoken.

Monteer de filter in koudwaterleidingen voor de te beschermen systemen (zie inbouwschema). Monteer altijd afsluitkleppen.

Monteer de aansluitmodule of het aansluitstuk in de stromingsrichting in de horizontale of verticale koudwaterleiding. (Let op de pijl die de stromingsrichting aangeeft).

NL

Aansluiting op de aansluitmodule / DR 3/4" - 1 1/4"

1. Draai de rode borgring tot de aanslag naar links.
2. Duw de klauwen van het apparaat in de uitsparingen
3. en draai het apparaat 45° tot de aanslag met de klok mee.
4. Trek de rode borgring met beide handen naar het apparaat toe, tot hij vastklikt. Het apparaat kan nu niet meer per ongeluk gedraaid worden.
Om het filter af te koppelen duwt u de borgring naar de aansluitmodule toe.

Aansluiting op het aansluitstuk / HWS 1 1/2" en 2"

Schroef het filter met de 4 zeskantschroeven en afdichting op het aansluitstuk vast (4 schroeven en onderleggingen meegeleverd).

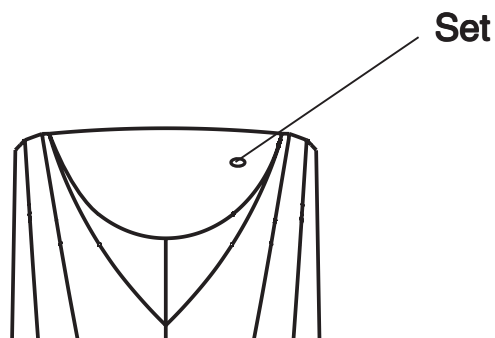
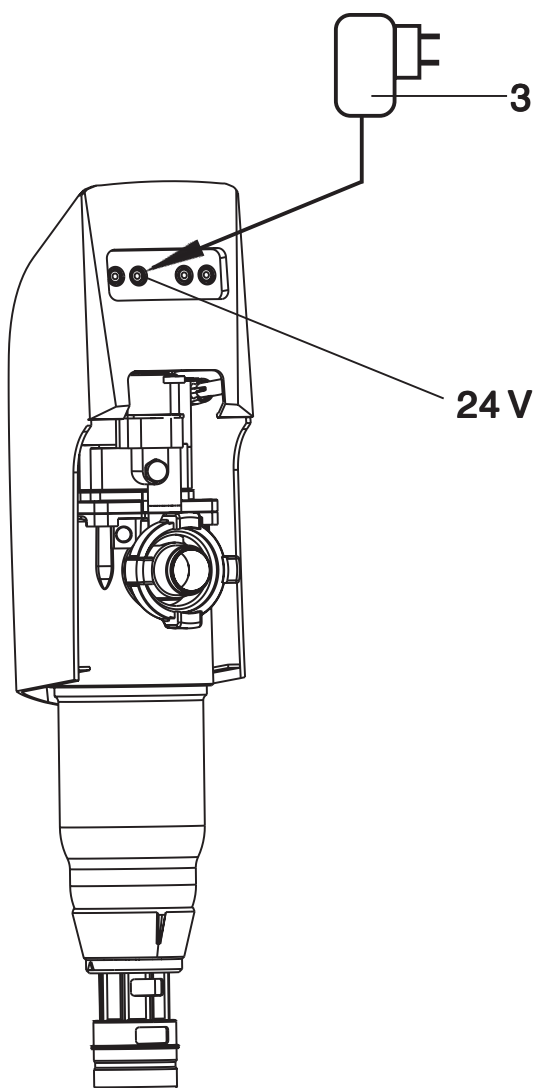
Let erop dat de afdichting correct bevestigd wordt. Draai de schroeven kruiselings gelijkmatig vast.

Uitlaataansluiting

Leid de uitlaataansluiting zo naar de riolering dat er geen opstuwung ontstaat.

Let op: Bij overstappen op slangaansluitstuk (6) mag het ontlastingsbuisje (5) niet verbogen worden.

Let op: Conform DIN 1988 moet de spoelwaterslang met minstens 20 mm afstand tot het hoogst mogelijke waterafvoerniveau worden bevestigd (vrije afvoer).



Inbedrijfname

Controleer of de filter en de spoelwaterleiding correct geïnstalleerd zijn.

Open de afsluitkleppen voor en na de installatie langzaam. Ontlucht de buisleiding bij het volgende aftappunt na de filter en laat het water even stromen.

Controleer de installatie en het filter op lekkage.

Steek de kabelstekker van de transformator in de aansluiting (**24 V**).

Steek de transformatorstekker (**3**) in de contactdoos. De eerste terugspoeling wordt nu automatisch uitgevoerd en beëindigd (tijdens de terugspoeling branden de segmenten van de indicatie in circulatie).

De fabrieksinstelling

7 d (7 dagen) verschijnt.

Alleen Infinity A

Op het filter moet het gewenste terugspoeling-interval worden ingesteld.

De instelling wordt uitgevoerd met de toets **Set**

Toets	Weergave
-------	----------

Set 5 sec. indrukken	7 d
-----------------------------	------------

Punten van de weergave knipperen;
d.w.z. programmeermodus

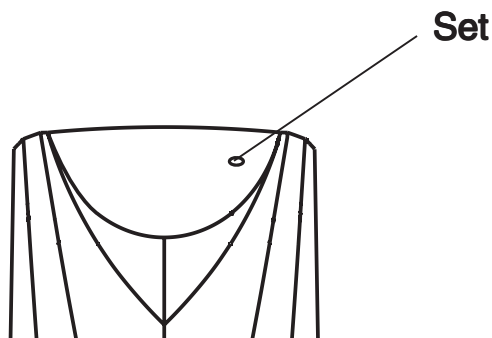
Door nogmaals indrukken van de toets **Set** wordt de waarde van de indicatie **h** (uren) of **d** (dagen) stapsgewijs verhoogd.

De uren **h** gaan van **1 - 24**, dan volgen de dagen **d** van **2 - 56**, daarna weer de uren enz.

Druk op de toets **Set** totdat de gewenste waarde is ingesteld.

Tien seconden nadat de laatste waarde is ingevoerd, worden de instellingen opgeslagen. De punten op het display gaan uit. Er wordt een terugspoeling uitgevoerd.

Het filter is nu bedrijfsklaar.



Alleen Infinity AP

Op het filter moet het gewenste terugspoeling-sinterval worden ingesteld.

De instelling wordt uitgevoerd met de toets **Set**

Toets	Weergave
Set 5 sec. indrukken	SL 0
Punten van de weergave knippen; d.w.z. programmeermodus	
Set indrukken	SL 1
Set indrukken	SL 2
Set indrukken	SL 3
Set indrukken	1 h

NL

Door nogmaals indrukken van de toets **Set** wordt de waarde van de indicatie **h** (uren) of **d** (dagen) stapsgewijs verhoogd.

De uren **h** gaan van **1 - 24**, dan volgen de dagen **d** van **2 - 56**, daarna weer de uren enz.

Set indrukken totdat de gewenste waarde is ingesteld. Tien seconden nadat de laatste waarde is ingevoerd, worden de instellingen opgeslagen. De punten op het display gaan uit. Er wordt een terugspoeling uitgevoerd.

Op het display verschijnt de tijd tot de volgende terugspoeling en afwisselend het drukverschil. Het drukverschil wordt alleen weergegeven als er een grote hoeveelheid wordt afgetapt.

Het filter is nu bedrijfsklaar.

Alleen bij AP in parallel bedrijf

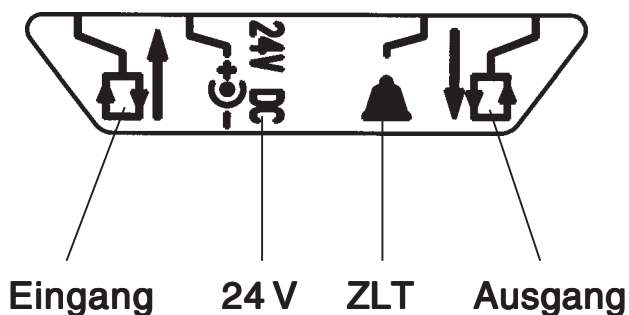
Bij parallel bedrijf van 2, 3 of maximaal 4 filters dienen de filters elektrisch vergrendeld te worden tegen gelijktijdig terugspoelen.

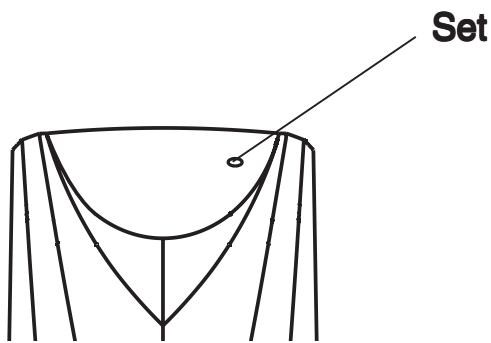
Sluit een vergrendelingskabel aan op de uitgang van een willekeurige filter en leid deze kabel naar de ingang van een tweede filter, sluit de volgende vergrendelingskabel aan op de uitgang van dit tweede filter en leid deze kabel naar de ingang van het derde filter. De uitgang van het laatste filter wordt aangesloten op de ingang van het eerste filter.

Op het filter dat als eerste (**master**) moet worden teruggespoeld, moet het gewenste terugspoeling-sinterval worden ingesteld (zie boven).

Het tweede filter (**slave**) moet als volgt worden ingesteld:

Set 5 sec. indrukken	SL 0
Punten van de weergave knippen; d.w.z. programmeermodus	





Set indrukken

SL 1

10 sec. wachten, punten knippen niet meer.
Op het display verschijnt het drukverschil.
0.0 P, als er geen water afgetapt wordt.

Een derde filter moet op **SL 2**, een vierde filter op **SL 3** ingesteld worden.

Alle filters van het net loskoppelen en weer aansluiten. De filter worden teruggespoeld in de volgorde: **Master, SL 1, SL 2** en **SL 3**.

Op het display van het master-filter verschijnt de **tijd tot de volgende teruggespoeling** en afwisselend het **drukverschil**. Het drukverschil wordt alleen weergegeven als er een grote hoeveelheid wordt afgetapt.

Op het display van de slave-filters verschijnt **alleen het drukverschil**.

De filters zijn nu bedrijfsklaar.

Bediening

Het verdient aanbeveling om het filter zodanig te programmeren dat er minstens 1 x per maand een teruggespoeling wordt uitgevoerd om te voorkomen dat de vuildeeltjes zich op het filterelement vastzetten (bij sterke verontreiniging eventueel vaker; fabrieksinstelling om de 7 dagen).

Terugspoelingsinterval instellen

zie Inbedrijfstelling

Handmatige teruggespoeling

Door loskoppelen en weer aansluiten van de netstekker kan er op ieder moment een teruggespoeling geactiveerd worden.

Weergave

Geeft weer hoe lang het nog duurt tot de volgende teruggespoeling.

Alleen bij Infinity AP

Behalve de **tijd tot de volgende teruggespoeling** wordt afwisselend het **drukverschil** weergegeven. Het drukverschil wordt alleen weergegeven als er een grote hoeveelheid wordt afgetapt. Bij parallel bedrijf geven de slave-filters alleen het drukverschil aan.

Reiniging

De kunststofdelen mogen uitsluitend met een vochtige doek gereinigd worden; gebruik geen oplos- of wasmiddelen of zure reinigingsmiddelen.

Waarborg

Neem ingeval van een storing tijdens de garantieperiode contact op met uw contractpartner, het installatiebedrijf, onder vermelding van het type van de installatie en van het productienummer (zie Technische specificaties resp. typeplaatje op de installatie).

NL

Verhelpen van storingen

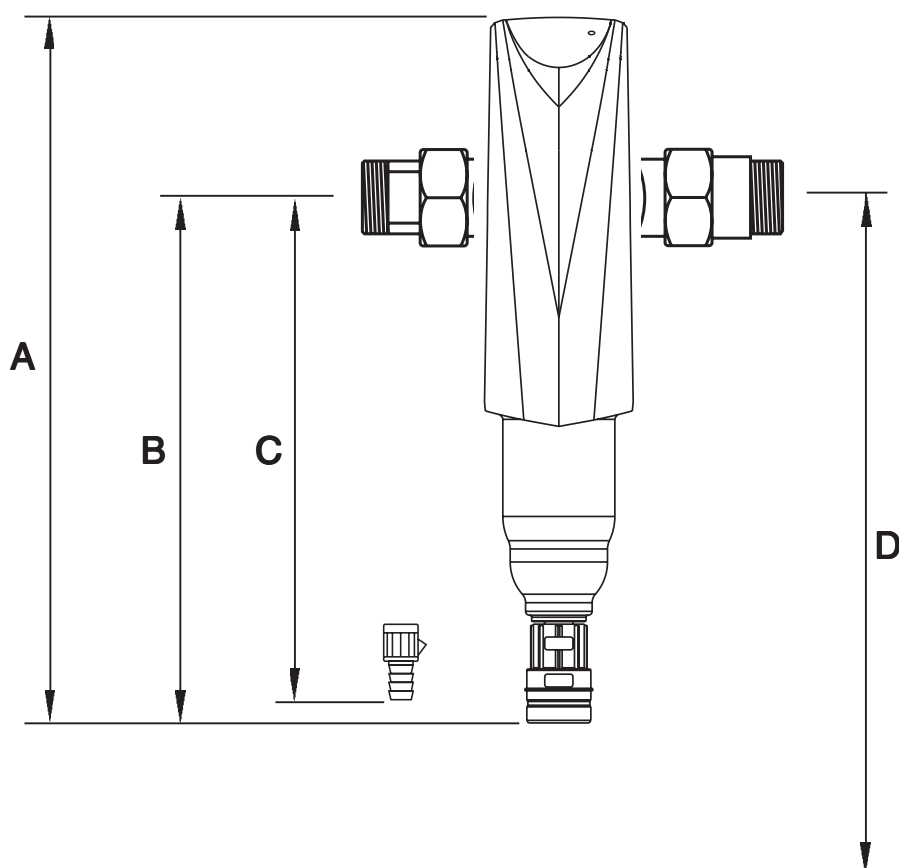
Storing	Oorzaak	Oplossing
Bij aftappen daalt waterdruk sterk	Filterelement is vuil	Terugspoeling uitvoeren
Spoelwateruitlaat kan niet gesloten worden	Terugspoelement; bereikt zijn eindpositie niet door grof vuil	Terugspoeling een paar keer herhalen

Als de storing met behulp van deze aanwijzingen niet verholpen kan worden, moet onze klantenservice worden ingeschakeld.

Technische specificaties

NL

Terugspoelfilter Infinity A en AP		Type	¾"	1"	1¼"	1½"	2"
Nominale aansluitingsdiameter		DN	20	25	32	40	50
Debiet bij Δp = 0,2 bar		m³/h	3,5	4,5	5	9	11
Uitgangsdruk na drukregelaar met aansluitmodule DR of aansluitstuk HWS		bar	2 - 6				
Doorlaatwijdte onderaan/bovenaan		µm	90 / 110				
Nominale druk (PN)		bar	16				
Bedrijfsdruk, min./max.		bar	2,5 tijdens terugspoeling / 16				
Watertemperatuur, min./max.		°C	5 / 30				
Omgevingstemperatuur, min./max.		°C	5 / 40				
Aansluiting op het stroomnet		V/Hz	230/50/60 (apparaatbedrijf met 24 V-)				
Opgenomen vermogen bij terugspoeling		W	8				
AP ZLT-potentiaalvrij contact, schakelvermogen			max. 24 V / 1 A (ohmlast)				
Type aansluiting			Hydromodule-aansluiting			Viergaten-flens	
Totale hoogte	A	mm	550				
Höhe	B	mm	315				
Höhe	C	mm	295				
Minimum-maten midden buis tot vloer		D	mm				
PNR=productienummer InfinityA			6-082039			6-082040	
PNR=productienummer InfinityAP			6-082041			6-082042	





Via Plinio, 59 20129 Milano
Tel. (+39) 02 29.40.6348 - Telefax (+39) 02 20.10.58
E_mail: bwt@cibemi.it - Internet: www.bwt.it

Dichiarazione di Conformità

Le apparecchiature indicate nel presente manuale di installazione uso e manutenzione della serie:

BWT INFINITY A - AP

sono conformi alle Leggi di seguito indicate:

D.M. 174/04

“ Regolamento concernente i materiali e gli oggetti che possono essere utilizzati negli impianti fissi di captazione, trattamento, adduzione e distribuzione delle acque destinate al consumo umano ”

Legge 443/90

“Regolamento recante disposizioni tecniche concernenti apparecchiature per il trattamento domestico di acque potabili ”

73/23/CEE

Conformità direttiva bassa tensione

89/336/CEE

Conformità direttiva compatibilità elettromagnetica

La BWT divisione della Cillicemie Italiana S.r.l. azienda che opera con Sistema Qualità certificato in ottemperanza a quanto prescritto dalla Normativa UNI-EN ISO 9001:2000, con Certificato n. 677 emesso dall'ente CERTIQUALITY.

BWT - Best Water Technology

www.bwt-group.com

BWT AG

Walter-Simmer-Str. 4
A-5310 Mondsee
Tel. +43/6232/5011-0
Fax +43/6232/4058
E-Mail: office@bwt.at

BWT Wassertechnik GmbH

Industriestraße
D-69198 Schriesheim
Tel. +49/6203/73-0
Fax +49/6203/73102
E-Mail: bwt@bwt.de

Cillicemie Italiana SRL

Via Plinio 59
I-20129 Milano
Tel. +39/02/2046343
Fax +39/02/201058
E-Mail: cillicemie@cibemi.it

BWT France S.A.

103, Rue Charles Michels
F-93200 Saint Denis
Tel. +33/1/49224500
Fax +33/1/49224545
E-Mail: bwt@wanadoo.fr

BWT Belgium N.V./S.A.

Leuvensesteenweg 633
B-1930 Zaventem
Tel. +32/2/758 03 10
Fax +32/2/757 11 85
E-Mail: bwt@bwt.be

Cillit S.A.

C/Silici, 71 - 73
Poligono Industrial del Este
E-08940 Cornellà de Llobregat
Tel. +34/93/4740494
Fax +34/93/4744730
E-Mail: cillit@cillit.com

Christ-Kennicott Water Technology Ltd.

Kennicott House, Well Lane
Wednesfield
Wolverhampton WV11 1XR
Tel. +44/1902/721212
Fax +44/1902/721333
E-Mail: information@christwt.co.uk

BWT Hungária Kft

Kamaraerdei út 5
H-2040 Budaörs
Tel. +36/23/430-480
Fax +36/23/430-482
E-Mail: bwtchrist@bwtchrist.hu

BWT Česká Republika s.r.o.

Komerční zóna Praha-Pruhonice
Lipová 196 - Cestlice, 251 01 Říčany
Tel. +42/02/72 68 0300
Fax +42/02/72 68 0299
E-Mail: info@bwt.cz

BWT Polska Sp. z o.o.

ul. Polczyńska 116
PL-01-304 Warszawa
Tel. +48/22/6652609
Fax +48/22/6649612
E-Mail: bwt@bwt.pl

